

Die neusprachlichen Lehrbücher

in den

höheren Schulen Preussens.

Nach den Programmen von Ostern 1896 zusammengestellt

von

Dr. Hermann Schwarz

Oberlehrer.

1898. Progr. Nr. 282 städt. ORS. Halle a. S.



Benutzte Bücher:

Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. Jahrgang 1890. No. 6.

H. Breymann: Die neusprachliche Reform-Litteratur von 1876—1893. Eine bibliographisch-kritische Uebersicht. Leipzig, 1895.

Führer durch die französische und englische Schullitteratur. Zusammengestellt von einem Schulmann. (A Kressner.) 2. Auflage mit zwei Nachträgen. Wolfenbüttel, 1894 u. 1897.



Eine neusprachliche Fachkonferenz, in welcher über die Brauchbarkeit der eingeführten Lehrbücher, über die Möglichkeit, für das eine oder andere passendem Ersatz zu finden, gesprochen wurde, veranlasste mich, die in der Provinz Sachsen an den höheren Schulen gebrauchten englischen und französischen Lehr- und Lesebücher nach den Programmen von Ostern 1896 zusammenzustellen.*) Diese Untersuchung habe ich für die ganze Monarchie fortgesetzt und dabei auch berücksichtigt, soweit die Angaben es erkennen liessen, wie im neusprachlichen Unterrichte Anschauungsbilder und Lauttafeln Verwendung gefunden haben.

Unter höheren Schulen verstehe ich die in den „Lehrplänen und Lehraufgaben“ genannten Arten (Gymnasien, Progymnasien, Realgymnasien, Realprogymnasien, Oberrealschulen und Realschulen), von denen **532** königliche (fürstliche), stiftische und städtische Anstalten Ostern 1896 bestanden, und von denen **516** damals Programme ausgegeben haben.**)

In Bezug auf Anordnung, Art und Umfang der Pensenangaben herrscht in diesen Jahresberichten die grösste Mannigfaltigkeit. Gar oft wird auf die früheren Programme, auf die Lehrpläne verwiesen, und man giebt nur die erledigte Lektüre, die Aufsätze und Prüfungsaufgaben an. Zuweilen soll der Umfang der wissenschaftlichen Beilage oder der Mangel an Geldmitteln diese Beschränkung entschuldigen. Die eingeführten Lehrbücher bleiben in etwa **40** Programmen unerwähnt oder werden nur unvollständig genannt, trotzdem einige Provinzial-Schulkollegien entsprechende Verfügungen erlassen haben. In den Angaben bei den Klassenpensen und der Zusammenstellung der Lehrbücher herrscht nicht immer Übereinstimmung; auch fehlt oft Klarheit, welche Bücher abgeschafft, welche eingeführt werden. In diesem Falle habe ich stets die genehmigten Neueinführungen unter den Verfügungen oder die Programme von 1895 und früher nachgesehen; ferner nehme ich das in den unteren und mittleren Klassen gebrauchte Lehrbuch als das neu eingeführte an. Am schlimmsten steht es mit den Angaben über Lesebücher und Gedichtsammlungen, wo man selten erfährt, ob sie ständig oder nur für ein Schuljahr benutzt werden. Meist findet sich die kurze Bemerkung: Einige Gedichte! Es muss hierbei zugegeben werden, dass die neueren Übungs- und Lesebücher eine Anzahl Gedichte für untere und mittlere Klassen enthalten; aber die Angaben für die oberen Klassen sind leider sehr dürftig. Schwierig war es auch, die verschiedenen Lehrbücher eines oder mehrerer Autoren desselben Namens auseinander zu halten, namentlich bei der Menge der Ploetzchen Bücher (**K.** Ploetz und **G.** Ploetz, Elementarbuch), auch bei Angaben wie Gesenius, Sprachlehre, oder kurz Gesenius, Ploetz, Schmidt, wo nicht immer Imm. Schmidt gemeint ist.

Aus diesen Gründen kann meine Zusammenstellung auf Vollständigkeit und absolute Richtigkeit nicht Anspruch erheben.

Die Reformbewegung und die neuen Lehrpläne haben mit ihren Forderungen (Lektüre und Sprechübungen in erster Linie, dann und nur induktiv betrieben die Grammatik) eine gewaltige Umwälzung hervorgerufen. Alte, weitverbreitete Lehrbücher haben neuen Platz gemacht, oder mussten, um sich behaupten zu können, so umgearbeitet werden, dass wenig von ihrer früheren Gestalt blieb, und nur der Name des ursprünglichen Verfassers und der Verlag an sie erinnert. Früher war die Grammatik mit ihren Übungssätzen wohl zu scheiden vom Lesebuche, das kürzere

*) Blätter für höheres Schulwesen, 1897, No. 1.

**) Vergl. Kunzes Kalender für das höhere Schulwesen Preussens, 1896 und Teubners Verzeichnis der Programme 1896.

oder längere Abschnitte aus den Werken der fremdsprachlichen Autoren brachte, zuweilen auch für die oberen Klassen ein Handbuch der Literaturgeschichte mit oft recht dürftigen Belegen war. Heute sind die neuen Lehrbücher sowohl Grammatiken mit Mustersätzen als auch Lesebücher, die Prosastücke und Gedichte bieten. Das einst beliebte Allerlei von bunt durch einander gewürfelten Übungssätzen ist fast völlig verschwunden; denn zum Übersetzen in die fremde Sprache dienen jetzt meist zusammenhängende Stücke.

Auch die Schulen sind in ihrem Wesen nicht unberührt geblieben: Realgymnasien, Realprogymnasien, Progymnasien und selbst Gymnasien werden in reine Realanstalten und Reformschulen umgewandelt, soweit die Zeitströmung und örtliche Verhältnisse es verlangen. Den letzteren zu Liebe sind auch die Lehrpläne selbst zuweilen abgeändert worden.

Trotzdem das vierte Schuljahr (1895/96) seit der Neuordnung vergangen, ist die Änderung noch keineswegs abgeschlossen; doch lässt sich aus dem Gewordenen immerhin ein Urteil gewinnen.

Im Folgenden lassen die Buchstaben G, Pg, Rg, Rpg, OR, R hinter dem Ortsnamen die Art der Anstalt erkennen. Sind an einem Orte mehrere Schulen, so habe ich mich zur Unterscheidung der Abkürzungen des „Kalenders“ bedient, also Halle Lat. G, Halle St. G u. s. w.

Lehrbücher.*)

Englisch.

1. K. Bandow, Elementarbuch, Schulgrammatik der englischen Sprache. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Englische. Elberfeld, Bädeker.

Eingeführt:

1. Berlin Kl G, 2. Berlin Lst OR [Bandow], 3. Fürstenwalde G, 4. Schwelm Pg u. R.
Abgeschafft: Berlin H. G.

2. A. Baskerville, Praktisches Lehrbuch der englischen Sprache. Oldenburg, Stalling.
Abgeschafft: Delitzsch Rpg.

3. F. Borgmann, Leitfaden für den englischen Anfangsunterricht. Bremerhaven, Vangerow.
Eingeführt: Geestemünde R [Borgmann].

4. C. van Dalen, English Vocabulary. Berlin, Langenscheidt.
Eingeführt: Wehlau G.

5. R. Degenhardt: 1. Lehrgang der englischen Sprache. In zeitgemässer Neubearbeitung.
2 Teile. 2. Kurzgefasstes Lehrbuch der englischen Sprache. Dresden, Ehlermann.

Eingeführt: 1. Hersfeld G (2), 2. Liegnitz R (2), 3. Norden G (1).

Abgeschafft: 1. Eupen Pg (2), 2. Köln OR (2, ? ob noch in U II), 3. Osterode O.-Pr. Rg (1).

6. K. Deutschbein: 1. Kurzgefasste englische Grammatik. 2 Teile. 2. Theoretisch-praktischer Lehrgang der englischen Sprache. Köthen, Schulze.

Eingeführt: 1. Arnsberg G, 2. Brandenburg RA, 3. Brilon G, 4. Coesfeld G, 5. Frankfurt a. M. kg. G, 6. Fulda G, 7. Hannover LI, 8. Hadamar G, 9. Königsberg R (2), 10. Lippstadt Rg (2), 11. Lüdenscheid Pg u. R, 12. Magdeburg WG, 13. Minden Rg (2), 14. Nauen Rpg, 15. Pforta G, 16. Prüm G, 17. Rinteln G, 18. Siegen Rg (2), 19. Wehlau G, 20. Warburg G.

*) Alles was zur Vermittelung und Einübung des grammatischen Stoffes dient.

Die neusprachlichen Lehrbücher

in den

höheren Schulen Preussens.

Nach den Programmen von Ostern 1896 zusammengestellt

von

Dr. Hermann Schwarz

Oberlehrer.

1898. Progr. Nr. 282 städt. ORS. Halle a. S.



Benutzte Bücher:

Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. Jahrgang 1890. No. 6.

H. Breymann: Die neusprachliche Reform-Litteratur von 1876—1893. Eine bibliographisch-kritische Uebersicht. Leipzig, 1895.

Führer durch die französische und englische Schullitteratur. Zusammengestellt von einem Schulmann. (A Kressner.) 2. Auflage mit zwei Nachträgen. Wolfenbüttel, 1894 u. 1897.



Eine neusprachliche Fachkonferenz, in welcher über die Brauchbarkeit der eingeführten Lehrbücher, über die Möglichkeit, für das eine oder andere passendere Ersatz zu finden, gesprochen wurde, veranlasste mich, die in der Provinz Sachsen an den höheren Schulen gebrauchten englischen und französischen Lehr- und Lesebücher nach den Programmen von Ostern 1896 zusammenzustellen.*) Diese Untersuchung habe ich für die ganze Monarchie fortgesetzt und dabei auch berücksichtigt, soweit die Angaben es erkennen liessen, wie im neusprachlichen Unterrichte Anschauungsbilder und Lauttafeln Verwendung gefunden haben.

Unter höheren Schulen verstehe ich die in den „Lehrplänen und Lehraufgaben“ genannten Arten (Gymnasien, Progymnasien, Realgymnasien, Realprogymnasien, Oberrealschulen und Realschulen), von denen **532** königliche (fürstliche), stiftische und städtische Anstalten Ostern 1896 bestanden, und von denen **516** damals Programme ausgegeben haben.**)

In Bezug auf Anordnung, Art und Umfang der Pensenangaben herrscht in diesen Jahresberichten die grösste Mannigfaltigkeit. Gar oft wird auf die früheren Programme, auf die Lehrpläne verwiesen, und man giebt nur die erledigte Lektüre, die Aufsätze und Prüfungsaufgaben an. Zuweilen soll der Umfang der wissenschaftlichen Beilage oder der Mangel an Geldmitteln diese Beschränkung entschuldigen. Die eingeführten Lehrbücher bleiben in etwa **40** Programmen unerwähnt oder werden nur unvollständig genannt, trotzdem einige Provinzial-Schulkollegien entsprechende Verfügungen erlassen haben. In den Angaben bei den Klassenpensen und der Zusammenstellung der Lehrbücher herrscht nicht immer Übereinstimmung; auch fehlt oft Klarheit, welche Bücher abgeschafft, welche eingeführt werden. In diesem Falle habe ich stets die genehmigten Neueinführungen unter den Verfügungen oder die Programme von 1895 und früher nachgesehen; ferner nehme ich das in den unteren und mittleren Klassen gebrauchte Lehrbuch als das neu eingeführte an. Am schlimmsten steht es mit den Angaben über Lesebücher und Gedichtsammlungen, wo man selten erfährt, ob sie ständig oder nur für ein Schuljahr benutzt werden. Meist findet sich die kurze Bemerkung: Einige Gedichte! Es muss hierbei zugegeben werden, dass die neueren Übungs- und Lesebücher eine Anzahl Gedichte für untere und mittlere Klassen enthalten; aber die Angaben für die oberen Klassen sind leider sehr dürftig. Schwierig war es auch, die verschiedenen Lehrbücher eines oder mehrerer Autoren desselben Namens auseinander zu halten, namentlich bei der Menge der Ploetzschen Bücher (**K.** Ploetz und **G.** Ploetz, Elementarbuch), auch bei Angaben wie Gesenius, Sprachlehre, oder kurz Gesenius, Ploetz, Schmidt, wo nicht immer Imm. Schmidt gemeint ist.

Aus diesen Gründen kann meine Zusammenstellung auf Vollständigkeit und absolute Richtigkeit nicht Anspruch erheben.

Die Reformbewegung und die neuen Lehrpläne haben mit ihren Forderungen (Lektüre und Sprechübungen in erster Linie, dann und nur induktiv betrieben die Grammatik) eine gewaltige Umwälzung hervorgerufen. Alte, weitverbreitete Lehrbücher haben neuen Platz gemacht, oder mussten, um sich behaupten zu können, so umgearbeitet werden, dass wenig von ihrer früheren Gestalt blieb, und nur der Name des ursprünglichen Verfassers und der Verlag an sie erinnert. Früher war die Grammatik mit ihren Übungssätzen wohl zu scheiden vom Lesebuche, das kürzere

*) Blätter für höheres Schulwesen. 1897. No. 1.

**) Vergl. Kunzes Kalender für das höhere Schulwesen Preussens, 1896 und Teubners Verzeichnis der Programme 1896.

oder längere Abschnitte aus den Werken der fremdsprachlichen Autoren brachte, zuweilen auch für die oberen Klassen ein Handbuch der Litteraturgeschichte mit oft recht dürftigen Belegen war. Heute sind die neuen Lehrbücher sowohl Grammatiken mit Mustersätzen als auch Lesebücher, die Prosastücke und Gedichte bieten. Das einst beliebte Allerlei von bunt durch einander gewürfelten Übungssätzen ist fast völlig verschwunden; denn zum Übersetzen in die fremde Sprache dienen jetzt meist zusammenhängende Stücke.

Auch die Schulen sind in ihrem Wesen nicht unberührt geblieben: Realgymnasien, Realprogymnasien, Progymnasien und selbst Gymnasien werden in reine Realanstalten und Reformschulen umgewandelt, soweit die Zeitströmung und örtliche Verhältnisse es verlangen. Den letzteren zu Liebe sind auch die Lehrpläne selbst zuweilen abgeändert worden.

Trotzdem das vierte Schuljahr (1895/96) seit der Neuordnung vergangen, ist die Änderung noch keineswegs abgeschlossen; doch lässt sich aus dem Gewordenen immerhin ein Urteil gewinnen.

Im Folgenden lassen die Buchstaben G, Pg, Rg, Rpg, OR, R hinter dem Ortsnamen die Art der Anstalt erkennen. Sind an einem Orte mehrere Schulen, so habe ich mich zur Unterscheidung der Abkürzungen des „Kalenders“ bedient, also Halle Lat. G, Halle St. G u. s. w.

Lehrbücher.*)

Englisch.

1. K. Bandow, Elementarbuch, Schulgrammatik der englischen Sprache. Aufgaben zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Englische. Elberfeld, Bädeker.

Eingeführt:

1. Berlin Kl G, 2. Berlin Lst OR [Bandow], 3. Fürstenwalde G, 4. Schwelm Pg u. R.

Abgeschafft: Berlin H. G.

2. A. Baskerville, Praktisches Lehrbuch der englischen Sprache. Oldenburg, Stalling.
Abgeschafft: Delitzsch Rpg.

3. F. Borgmann, Leitfaden für den englischen Anfangsunterricht. Bremerhaven, Vangerow.
Eingeführt: Geestemünde R [Borgmann].

4. C. van Dalen, English Vocabulary. Berlin, Langenscheidt.
Eingeführt: Wehlau G.

5. R. Degenhardt: 1. Lehrgang der englischen Sprache. In zeitgemässer Neubearbeitung. 2 Teile. 2. Kurzgefasstes Lehrbuch der englischen Sprache. Dresden, Ehlermann.

Eingeführt: 1. Hersfeld G (2), 2. Liegnitz R (2), 3. Norden G (1).

Abgeschafft: 1. Eupen Pg (2), 2. Köln OR (2, ? ob noch in U II), 3. Osterode O.-Pr. Rg (1).

6. K. Deutschbein: 1. Kurzgefasste englische Grammatik. 2 Teile. 2. Theoretisch-praktischer Lehrgang der englischen Sprache. Köthen, Schulze.

Eingeführt: 1. Arnsberg G, 2. Brandenburg RA, 3. Brilon G, 4. Coesfeld G, 5. Frankfurt a. M. kg. G, 6. Fulda G, 7. Hannover LI, 8. Hadamar G, 9. Königsberg R (2), 10. Lippstadt Rg (2), 11. Lüdenscheid Pg u. R, 12. Magdeburg WG, 13. Minden Rg (2), 14. Nauen Rpg, 15. Pforta G, 16. Prüm G, 17. Rinteln G, 18. Siegen Rg (2), 19. Wehlau G, 20. Warburg G.

*) Alles was zur Vermittelung und Einübung des grammatischen Stoffes dient.

Abgeschafft: 1. Barmen OR (2), 2. Krossen R (2 ?), 3. Elberfeld OR (2), 4. Görlitz R (2), 5. Hanau G, 6. Münster G.

7. K. Deutschbein und G. Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht. I. Elementarbuch, II. Syntax. Cöthen, Schulze.

Eingeführt: 1. Breslau hG Rg, 2. Breslau OR, 3. Breslau R 1, 4. Breslau R 2, 5. Breslau kR, 6. Buxtehude R, 7. Crossen R, 8. Cottbus R, 9. Duderstadt Pg u. Rpg, 10. Dortmund R, 11. Erfurt R, 12. Emden R, 13. Essen Rg, 14. Essen R, 15. Freiburg i. S. R, 16. Görlitz R, 17. Gross-Strehlitz G, 18. Grünberg Rg, 19. Geestemünde R, 20. Halberstadt OR, 21. Herford G, 22. Landshut Rg, 23. Luckenwalde Rpg, 24. Lübben Rpg (R) [Willenberg], 25. Leer Rg u. G, 26. Lingen G, 27. Nienburg Pg, 28. Pillau Rpg, 29. Sprottau Rg, 30. Solingen R u. Pg, 31. Tarnowitz Rg, 32. Unna R, 33. Wilhelmshaven G.

8. W. Dickhuth, Uebungsstoff und Grammatik für den englischen Anfangsunterricht. Osnabrück, Lückerd. t.

Eingeführt in Osnabrück Rg [Dickhuth].

9. Dubislav und Boek, Elementarbuch und Schulgrammatik der englischen Sprache. Dazu Uebungsbuch für mittlere und obere Klassen. Berlin, Gärtner.

Eingeführt: 1. Aachen Rg, 2. Aachen OR, 3. Berlin Lz G, 4. Berlin Lst G, 5. Berlin kst Rg [Boek], 6. Berlin Lst Rg, 7. Berlin R I [Dubislav], 8. Berlin R 6, 9. Berlin R 7, 10. Berlin R 8, 11. Berlin R 10, 12. Berlin R 11, 13. Barmen Rg, 14. Barmen OR, 15. Barmen R, 16. Bonn OR, 17. Düren OR, 18. Düsseldorf Rg, 19. Düsseldorf R, 20. Eberswalde G, 21. Eisleben R, 22. Elberfeld Rg, 23. Elberfeld OR, 24. Elberfeld R, 25. Flensburg OR, 26. Gardelegen R, 27. Göttingen R, 28. M.-Gladbach R (OR), 29. Halle OR, 30. Köln OR, 31. Kreuznach G, 32. Kreuznach R, 33. Landsberg W. Rg u. G, 34. Lauenburg Elbe R, 35. Langenberg Rpg, 36. Magdeburg Rg, 37. Magdeburg Guer., 38. Magdeburg R, 39. Naumburg R, 40. Marne R, 41. Mülheim Rh. Rg u. Pg, 42. Neuwied G u. Rpg, 43. Potsdam G, 44. Potsdam Rg, 45. Potsdam R, 46. Rheydt OR u. Pg, 47. Ruhrort Rg, 48. Steglitz R, 49. Schönebeck Rpg, 50. Sonderburg Rpg, 51. Saarbrücken OR, 52. Sobernheim Pg (R), 53. Trarbach G, 54. Wernigerode G, 55. Wesel G (R).

Abgeschafft: Berlin R 5.

10. Fölsing-Koch, Lehrbuch der englischen Sprache: Elementarbuch, Mittelstufe (Kleines englisches Lesebuch und Schulgrammatik nebst einer Synonymik und Uebungsstücken). Berlin, Goldschmidt.

Eingeführt: 1. Berlin SG, 2. Berlin DRg, 3. Brandenburg G, 4. Bielefeld G u. Rg, 5. Burgsteinfurt G, 6. Cöslin G, 7. Celle G, 8. Clausthal G, 9. Dramburg G, 10. Greifenberg G, 11. Göttingen G, 12. Gütersloh G, 13. Höxter G, 14. Hersfeld G, 15. Gross-Lichterfelde G, 16. Marienwerder G, 17. Merseburg G, 18. Münster G, 19. Osterode OPr. G, 20. Riesenburg Rpg (R), 21. Salzwedel G, 22. Schalke Rg.

Abgeschafft: Göttingen R.

11. Franz, First English Vocabulary. Berlin, Herbig.

Eingeführt: Lübben Rpg und Pillau Rpg, ob in Charlottenburg R abgeschafft, ist fraglich.

12. Gaspey, Englische Konversationsgrammatik zum Schul- und Privatunterricht. Neu bearbeitet von G. Runge. Heidelberg, Groos.

Eingeführt: Köln K W G.

13. E. Görlich, Methodisches Lehr- und Uebungsbuch der englischen Sprache. Englisch Lesebuch. Paderborn, Schöningh.

Eingeführt: Danzig Joh. Rg und Dortmund Rg [Görlich].

14. K. Gräser, Praktische Schulgrammatik der englischen Sprache. Leipzig, Brockhaus. Abgeschafft: Luckenwalde Rpg.

15. G. Gurcke, Englische Schulgrammatik. Elementarbuch und Grammatik für Oberklassen. Hamburg, Meissner.

Abgeschafft: Erfurt R.

16. F. W. Gesenius, Lehrbuch der englischen Sprache: Elementarbuch. Grammatik nebst Uebungsstücken. Halle, Gesenius. b. Uebungen zur Syntax.

Eingeführt: 1. Allenstein G, 2. Aschersleben G, 3. Altona Rg, 4. Altona-Ottensen R, 5. Berlin Fz G, 6. Berlin Wilh G, 7. Berlin W G, 8. Berlin H G, 9. Berlin kst. G, 10. Berlin Lg G, 11. Berlin A Rg, 12. Berlin Fk Rg, 13. Berlin W OR, 14. Bochum G, 15. Bochum OR, 16. Biedenkopf Rpg, 17. Charlottenburg Rg, 18. Cöpenick R, 19. Celle Rg (u. b), 20. Cassel W G, 21. Crefeld Rg, 22. Crefeld OR, 23. Danzig kg G, 24. Danzig st. G, 25. Danzig Pet. Rg, 26. Dülken R, 27. Duisburg Rg, 28. Eisleben G, 29. Erfurt Rg, 30. Einbeck Rpg, 31. Frankfurt a. O. G, 32. Frankfurt a. O. Rg, 33. Frankfurt M. MRg, 34. Frankfurt M. AR, 35. Frankfurt M. BR 36. Gumbinnen G, 37. Gleiwitz OR, 38. Görlitz G, 39. Guben G u. R, 40. Goslar Rg, 41. Havelberg Rpg u. R, 42. Halberstadt Rg, 43. Halle st. G, 44. Halle Rg u. R, 45. Hannover OR, 46. Hannover R 1, 47. Hannover R 2, 48. Harburg Rg u. R, 49. Hamm G, 50. Iserlohn Rg, 51. Königsberg A G, 52. Königsberg K G, 53. Königsberg B Rg, 54. Königsberg i. N. G, 55. Kiel OR, 56. Kreuznach G (Realabteilung), 57. Lyck G, 58. Langensalza Rpg, 59. Lüneburg G u. Rg, 60. Marienburg G, 61. Magdeburg DG, 62. Marburg G, 63. Münstereifel G, 64. Neustettin G, 65. Neuhaldensleben G, 66. Nordhausen G, 67. Nordhausen Rg, 68. Osterode a. Harz Rg, 69. Otterndorf Rpg (R), 70. Oberlahnstein Rpg, 71. Quedlinburg R, 72. Quakenbrück Rg, 73. Rössel G, 74. Rawitsch Rg, 75. Reichenbach i. S. Rg, 76. Remscheid Rpg u. R, 77. Stralsund Rg, 78. Spremberg Rpg, 79. Stendal G, 80. Schmalkalden Rpg, 81. Tilsit G, 82. Thorn Rg, 83. Viersen Pg u. R, 84. Wiesbaden G, 85. Wiesbaden Rg.

Abgeschafft: 1. Aachen OR, 2. Arolsen Rpg, 3. Bromberg Rg, 4. Breslau R 2, 5. Berlin D Rg, 6. Berlin Lst. Rg, 7. Buxtehude R, 8. Blankenese R, 9. Bielefeld G u. Rg, 10. Bonn OR, 11. Düren OR, 12. Düsseldorf Rg, 13. Emden R, 14. Elberfeld Rg, 15. Flensburg OR, 16. Geestemünde R, 17. Halberstadt OR, 18. Halle OR, 19. Hannover R II, 20. Hildesheim Rg, 21. Hechingen R, 22. Insterburg G u. Rg, 23. Königsberg W G, 24. Köln Mz G, 25. Köln FW G, 26. Leer Rg (u. G), 27. Lauenburg a. E. R, 28. Magdeburg Rg, 29. Magdeburg Guer. OR, 30. Marne Rpg (R), 31. Oldesloe Rpg (R)?, 32. Perleberg Rg, 33. Potsdam R, 34. Ruhrort Rg, 35. Stettin FW Rg, 36. Stade G (R), 37. Uelzen Rpg, 38. Witten Rg, 39. Wiesbaden OR(?).

17. F. W. Gesenius, Englische Sprachlehre. Völlig neu bearbeitet von Regel. I. Teil: Schulgrammatik nebst Lese- und Uebungsstücken. 2. Teil: Lese- und Uebungsbuch nebst kurzer Synonymik. Halle, Gesenius.

Eingeführt: 1. Arolsen Rpg, 2. Bromberg Rg, 3. Bitterfeld R, 4. Dirschau R, 5. Delitzsch Rpg, 6. Erfurt G, 7. Eschwege R, 8. Eupen Pg, 9. Frankfurt M. isr. R (?), 10. Gumbinnen Rpg (R), 11. Hannover Rg 1, 12. Hannover R 2, 13. Hildesheim Rg, 14. Hagen Rg, 15. Höchst Rpg, 16. Hechingen R, 17. Insterburg G u. Rg, 18. Mühlhausen Rpg, 19. Meiderich R (abgeschafft?), 20. Northeim Rpg, 21. Oberhausen Rpg, 22. Posen Rg, 23. Perleberg Rg, 24. Rossleben G, 25. Schlawe Pg u. R, 26. Stettin FW Rg, 27. Stade G (R), 28. Uelzen Rpg, 29. Verden G (R), 30. Witten Rg, 31. Wiesbaden OR (?).

Abgeschafft in Hannover Lz, das zu einer Reformschule umgestaltet wird.

18. E. Hausknecht, The English Student. Lehrbuch zur Einführung in die englische Sprache und Landeskunde. Dazu The English Reader. Berlin, Wiegandt und Grieben.

Eingeführt: 1. Berlin AG, 2. Berlin FG, 3. Berlin FRg, 4. Berlin R 2, 5. Berlin R 4, 6. Berlin R 5, 7. Berlin R 9, 8. Berlin R 10, 9. Berlin R 12 (?) [Hausknecht], 10. Blankenese R, 11. Charlottenburg G, 12. Charlottenburg R, 13. Coblenz Rg, 14. Geisenheim Rpg, 15. Itzehoe Rpg (R), 16. Meiderich R (beabsichtigt, s. o. Gesenius-Regel), 17. Oldesloe Rpg (R), 18. Putbus G, 19. Wernigerode G, 20. Wiesbaden OR (s. o. Gesenius und Gesenius-Regel).

Es ist fraglich, ob Posen FWG den English Reader wieder abgeschafft h.t. Es scheint, als ob einige Anstalten nur eines von beiden Büchern neben anderen Lehrbüchern gebraucht haben.

19. L. Herrig, Aufgaben zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Englische, besorgt von G. Boyle. Leipzig, Bädcker.

Eingeführt: 1. Altona Rg, 2. Göttingen G u. Rg, 3. Osnabrück Rg, 4. Rendsburg G u. Rg.

20. A. Hoppe, Lehrbuch der englischen Sprache für Schulen. Berlin, Langenscheidt.

Eingeführt in Berlin B G.

21. Franz Meffert, Englische Grammatik für die oberen Klassen. Uebungsbuch. Elementarbuch. Leipzig, Teubner.

Eingeführt: 1. Breslau Fr G, 2. Breslau E G, 3. Breslau J G, 4. Breslau Mgd G (?), 5. Breslau Zw Rg [Meffert], 6. Colberg Rg, 7. Quakenbrück Rg, 8. Striegau Pg.

Abgeschafft: 1. Danzig Pet. Rg, 2. Posen Rg.

22. O. Natorp, Lehr- und Uebungsbuch für den Unterricht in der englischen Sprache. 2 Teile. Wiesbaden, Jacoby.

Das Elementarbuch wird benutzt in Mülheim a. R. R [Natorp].

23. Plate-Kares, Englischunterrichtswerk nach den neuen Lehrplänen. 1. Kurzer Lehrgang und 2. Lese- und Uebungsbuch. Dresden, Ehlermann.

24. Plate, 1. Lehrgang der englischen Sprache in zeitgemässer Neubearbeitung. 2. Vollständiger Lehrgang. (Alte Bearbeitung). Dresden, Ehlermann.

Es ist nicht möglich gewesen, im Folgenden bei den ungenauen Angaben der Programme eine Scheidung herbeizuführen; auch im Verlagsberichte 1897 werden nur folgende Anstalten für Plate-Kares genannt (nämlich No. 1, 4, 13, 14, 15, 17 u. 18, 20 u. 22).

Eingeführt: 1. Brandenburg Rg, 2. Burg G, 3. Culm Rpg, 4. Düsseldorf G, 5. Eschweiler Pg, 6. Graudenz G, 7. Graudenz R, 8. Gleiwitz G, 9. Gr. Glogau ev. G, 10. Hildesheim Jos. G, 11. Konitz G, 12. Köln R, 13. Leobschütz G, 14. Limburg Rpg u. Pg, 15. Marburg R, 16. Neisse G, 17. Osnabrück Car. G, 18. Osnabrück Rg, 19. Papenburg Rpg, 20. Recklinghausen G, 21. Stendal G, 22. Siegburg G, 23. Warendorf G.

Abgeschafft: Coblenz Rg u. Geisenheim Rpg.

25. O. Petry, Die wichtigsten Eigentümlichkeiten der englischen Syntax. Remscheid, Krumm.

Eingeführt: 1. Emden R, 2. Remscheid Rpg u. R [Petry], 3. Schwelm Pg u. R.

Abgeschafft: 1. Charlottenburg R (?), 2. Lübben Rpg.

26. O. Ritter und F. Friedrich, Lehrbuch der englischen Sprache. 1. Teil: Elementarbuch. 2. Teil: Kurzgefasste Schulgrammatik. Bielefeld u. Leipzig, Velhagen u. Klasing.

Eingeführt: 1. Düren G, 2. Montabaur G, 3. Rogasen G.

27. J. Schmidt, Lehrbuch der englischen Sprache. 1. Elementarbuch. 2. Schulgrammatik mit Uebungsbeispielen. (Grammatik für die oberen Klassen.) Berlin, Haude und Spener.

Eingeführt: 1. Berlin S Rg, 2. Berlin R 3, 3. Corbach G, 4. Emden G, 5. Forst Pg, 6. Hadersleben G, 7. Lauenburg i. P. Pg, 8. Linden G, 9. Lemgo G, 10. Minden Pg u. Rpg, 11. Ratibor Rpg, 12. Stade G, 13. Segeberg Rpg, 14. Wriezen Rpg, 15. Wandsbeck G u. R, 16. Wilhelmshaven G.

Abgeschafft: 1. Frankfurt a. M. st. G, 2. Grünberg Rg, 3. Hameln G u. Rpg, 4. Lauenburg a. Elbe R, 5. Nienburg Pg, 6. Northeim Rpg, 7. Sonderburg Rpg.

Folgende Anstalten 1. Altona G, 2. Hildesheim Andr. G, 3. Husum G, 4. Hanau OR und 5. Meldorf G haben eine Elementargrammatik von Schmidt; doch ist aus den Schulnachrichten nicht ersichtlich, ob dieses identisch ist mit obigem Werke oder mit

28. F. Schmidt, Lehrbuch der englischen Sprache auf Grundlage der Anschauung. Bielefeld und Leipzig, Velhagen und Klasing. Doch giebt der Verlagskatalog von Ostern 1897 von obigen Orten nur an Hildesheim und Hanau OR, wo F. Schmidt Direktor ist.

29. R. Sonnenburg, Grammatik der englischen Sprache. Berlin, Springer.

Eingeführt: 1. Berlin kg. Rg, 2. Essen G, 3. Frankfurt a. M. W. Rg, 4. Frankfurt a. M. Kl. OR, 5. Fulda Rpg, 6. Homburg Rpg, 7. Jenkau Rpg, 8. Köln st. G u. Rg, 9. Löwenberg Rpg, 10. Memel G, 11. Prenzlau G, 12. Ratibor Rpg, 13. Rendsburg Rg, 14. Trier G, 15. Trier Rg, 16. Weissenfels Pg.

Abgeschafft: 1. Breslau h. G. Rg, 2. Dortmund R, 3. Freiburg i. S. R, 4. Freienwalde G, 5. Gumbinnen Rpg, 6. Sprottau Rg.

30. G. Storme, Material zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Englische. Hannover, Meyer. Eingeführt in Hanau OR.

31. H. Schmick, Hundert deutsche Texte zur Uebersetzung ins Englische. Köln, Dumont-Schauberg.

Eingeführt in Minden Rg.

32. F. Tendering, Kurzgefasstes Lehrbuch der englischen Sprache. Berlin, R. Gärtners Verlag.

Eingeführt: 1. Anklam G, 2. Aurich G, 3. Attendorn G, 4. Aachen KW. G, 5. Aachen KKG, 6. Bartenstein G, 7. Belgard G, 8. Bromberg G, 9. Beuthen G, 10. Breslau Mt. G, 11. Breslau W G, 12. Brieg G, 13. Bunzlau G, 14. Berlin Ls. G, 15. Berlin Pz H G, 16. Barmen G, 17. Bedburg G, 18. Bonn G, 19. Culm G, 20. Colberg G, 21. Cottbus G, 22. Cassel Fr. G, 23. Coblenz G, 24. Crefeld G, 25. Dortmund G, 26. Düsseldorf st. G, 27. Duisburg G, 28. Elberfeld G, 29. Emmerich G, 30. Fraustadt G, 31. Freienwalde G, 32. Flensburg G, 33. Frankfurt a. M. st. G, 34. Gnesen G, 35. Glatz G, 36. Gr. Glogau k. G, 37. Görlitz G, 38. Goslar G, 39. Glückstadt G, 40. M.-Gladbach G, 41. Hirschberg G, 42. Halle Lat. G, 43. Heiligenstadt G, 44. Hameln G u. Rpg, 45. Hannover W G, 46. Hannover L 2, 47. Hagen G, 48. Hanau G, 49. Inowrazlaw G, 50. Ilfeld G, 51. Königsberg Fr G, 52. Königsberg W G, 53. Kattowitz G, 54. Kreuzburg i. OS. G, 55. Kiel G, 56. Kempen (Rh.) G, 57. Köln Mz G, 58. Köln Ap G, 59. Köln FW G, 60. Köln st. G, 61. Lissa G, 62. Lauban G, 63. Landsberg a. W. G, 64. Luckau G, 65. Leer G, 66. Lingen G, 67. Magdeburg Paed. G, 68. Mühlhausen G, 69. Minden G, 70. Mörs G, 71. Mühlheim a. Rr. G, 72. Nakel G, 73. Neustadt i. OS. G, 74. Neu-Ruppin G, 75. Naumburg G, 76. Norden G, 77. Neuss G, 78. Neuwied G, 79. Ostrowo G, 80. Oels G, 81. Oppeln G, 82. Osnabrück Rts. G, 83. Pyritz G, 84. Posen FW G, 85. Posen M G, 86. Patschkau G, 87. Pless G, 88. Ploen G, 89. Paderborn G, 90. Quedlinburg G, 91. Rastenburg G, 92. Ratzeburg G, 93. Rendsburg G, 94. Rheine G, 95. Pr. Stargard G, 96. Stargard i. P. G, 97. Stettin KW G, 98. Stralsund G, 99. Schneidemühl G, 100. Schrimm G, 101. Schweidnitz G, 102. Strehlen G, 103. Schwedt G, 104. Sorau G, 105. Spandau G, 106. Steglitz G, 107. Sangerhausen G, 108. Schleswig G, 109. Soest G, 110. Saarbrücken G, 111. Siegburg G, 112. Sigmaringen G, 113. Treptow G, 114. Torgau G, 115. Verden G, 116. Wohlau G, 117. Wittstock G, 118. Wesel G, 119. Wetzlar G, 120. Züllichau G.

33. J. Wershoven, Hilfsbuch für den englischen Unterricht an höheren Lehranstalten. Köthen, Schulze.

34. J. Wershoven, Zusammenhängende Stücke zum Uebersetzen ins Englische. Trier. Lintz.

Eingeführt in Gleiwitz OR.

35. R. Wilcke, Materialien zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Englische. Berlin, Weidmann.

Eingeführt in Hameln G u. Rpg.

36. W. Zimmermann, Grammatik der englischen Sprache mit vielen Belegstellen und Übungsstücken etc. Halle, Schwetschke. Dazu Übungsstücke 1. und 2. Stufe.

Abgeschafft in 1. Eschwege Rpg, 2. Lüdenscheid Rpg und wahrscheinlich 3. Münster Rg.

37. W. Zimmermann, Lehrbuch der englischen Sprache, neu bearbeitet von J. Gutersonn. Halle, Schwetschke.

Eingeführt: 1. Bocholt Pg, 2. Cassel Rg, 3. Cassel OR, 4. Cassel R, 5. Münster Rg, 6. Wattenscheid Pg (?).

Französisch.

1. Max Banner, Französisches Lese- und Uebungsbuch. 3 Kursen. Deutscher Uebersetzungsstoff. Französische Satzlehre. Bielefeld und Leipzig, Velhagen und Klasing.

Dieses Lehrbuch ist für Schulen geschrieben, welche den sogenannten „Frankfurter Lehrplan“ eingeführt haben; es führen aber einige der zu nennenden Anstalten daneben die allgemeinen Lehrpläne durch und haben zu diesem Zwecke noch andere Lehrbücher in Benutzung.

Eingeführt: 1. Frankfurt a. M. st. G [Banner], 2. Frankfurt a. M. M Rg, 3. Frankfurt a. M. W Rg, 4. Frankfurt a. M. Kl OR, 5. Hannover Lz Rg.

2. A. Benecke, Französische Schulgrammatik. Ausgabe A und B. Potsdam, A. Stein. Abgeschafft: 1. Eisleben Rpg, 2. Mülheim (Rh) Rg u. Pg, 3. Perleberg Rg.

3. Die Berlitz-Methode (D. Berlitz, Méthode Berlitz pour l'enseignement des langues modernes. 2 Teile. Berlin, Cronbach.) wurde in Perleberg Rg (in Quarta) angewandt.

4. O. Boerner, Lehrbuch der französischen Sprache. Hauptregeln der französischen Grammatik. Oberstufe zum Lehrbuch. Leipzig, Teubner.

Eingeführt: 1. Arnsberg G, 2. Essen Rg, 3. Essen R, 4. Insterburg Rg, 5. Münster Rg, 6. Recklinghausen G, 7. Soest G.

Es scheint fraglich, ob Bonn OR die Oberstufe abschafft.

5. E. Borel, Grammaire française à l'usage des Allemands. Stuttgart, Neff.

Eingeführt in Quakenbrück Rg.

6. Otto Ciala, Französische Schulgrammatik mit Uebungsstücken. In 3 Stufen, neu bearbeitet von H. Bihler. Leipzig, Teubner.

Eingeführt in Kiel G.

7. W. Heiner, Lehrbuch der französischen Sprache. 2 Kursen. Elberfeld, Friedrichs.

Abgeschafft: 1. Buxtehude R und 2. Essen R.

8. O. Josupeit, Französisches Unterrichtswerk. Grammatik und Uebungsbuch. Berlin, Grote.

Eingeführt in Rastenburg G [Josupeit].

9. Knebel, Französische Schulgrammatik, bearbeitet von H. Probst und G. Englich. Leipzig, Bädcker. Dazu

H. Probst und A. Krause, Praktische Vorschule der französischen Sprache. H. Probst, Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische. 2 Teile. Leipzig, Bädcker. Eingeführt: 1. Attendorn G, 2. Berlin W G, 3. Berlin R 1 (Übungsbuch I.), 4. Burgsteinfurt G, 5. Gütersloh G, 6. Hagen Rg u. G, 7. Hamm G, 8. Ohlau G, 9. Prenzlau G, 10. Rheine G, 11. Schalke Rg.

Abgeschafft: 1. Breslau Fr. G, 2. Bochum G, 3. Brilon G, 4. Danzig kg. G, 5. Düsseldorf G, 6. Freiburg i. S. R, 7. Glatz G, 8. Konitz G, 9. Kempen a. Rh. G, 10. Köln KW G, 11. Luckau G, 12. Minden Rg, 13. Münster G (Vorschule), 14. Oppeln G, 15. Osnabrück Rts G, 16. Potsdam Rg, 17. Sprottau Rg, 18. Strehlen G, 19. Spandau G, 20. Trier G, 21. Verden G und 22. Weissenfels Pg (?).

10. Karl Kühn, Französisches Lesebuch für Anfänger. Unterstufe, Mittel- und Oberstufe. Kleine Schulgrammatik. (Schulgrammatik.) Hugo Fischer, Übungsstücke zu Kühns französischen Schulgrammatiken. Bielefeld und Leipzig, Velhagen und Klasing.

Eingeführt: 1. Bitterfeld R, 2. Cassel R, 3. Danzig st. G, 4. Danzig Pet. Rg, 5. Frankfurt a. M. BR, 6. Langenberg Rpg, 7. Marienburg G, 8. Mühlhausen G u. Rpg, 9. Wiesbaden G, 10. Wiesbaden Rg [Kühn], 11. Wiesbaden OR.

11. Gustav Lücking, Französische Grammatik für den Schulgebrauch. F. Lamprecht, Übungsbuch zum Uebersetzen ins Französische. Berlin, Weidmann.

Eingeführt in Berlin R 3 [Lücking].

12. Luppe und Ottens, Elementarbuch der französischen Sprache. 3 Teile. J. Ottens, Französische Schulgrammatik im Anschluss daran. Übungsbuch zum Uebersetzen ins Französische. Zürich, Orell Füssli u. Co.

Eingeführt in Kiel OR, wo Luppe Direktor und Ottens Oberlehrer ist.

13. W. Mangold und D. Coste, Lese- und Lehrbuch der französischen Sprache für die untere Stufe. Grammatik für die obere Stufe. Desgleichen Übungsbuch zum Uebersetzen. Berlin, Springer.

Eingeführt: 1. Berlin Jch. G, 2. Berlin P. H. G, 3. Berlin A G [Mangold], 4. Danzig kg. G, 5. Dortmund Rg, 6. Landsberg a. W. G u. Rg, 7. Gross-Lichterfelde G, 8. Steglitz G.

Abgeschafft: 1. Lübben Rpg, 2. Reichenbach i. S. Rg, 3. Schlawe Pg (?).

14. J. Masberg, Kurzgefasste französische Syntax. Dazu Übungsbuch. Stuttgart, Speemann.

Abgeschafft in Düsseldorf R, wo Masberg Professor war.

15. J. B. Peters, Französische Schulgrammatik. Leipzig, Neumann.

Eingeführt in Bochum OR [Peters].

16. Ph. Plattner, Vorstufe für das Elementarbuch. Elementarbuch der französischen Sprache. Französische Schulgrammatik. Übungsbuch dazu. Lehrgang der französischen Sprache. 2 Teile. Karlsruhe, Bielefeld.

Eingeführt: 1. Berlin DRg, 2. Berlin Fk Rg, 3. Berlin Lst Rg, 4. Berlin R 4 (Lehrgang) [Plattner], 5. Berlin R 12, 6. Charlottenburg Rg, 7. Cottbus G, 8. Erfurt R, 9. Elberfeld R, 10. Forst Pg, 11. Guben G u. R, 12. Göttingen R, 13. M.-Gladbach R (OR) (Lehrgang), 14. Hannover OR (Lehrgang), 15. Hannover R 1, 16. Hannover R 2, 17. Hechingen R (Lehrgang), 18. Lauenburg i. P. Pg, 19. Lüneburg G u. Rg, 20. Magdeburg DG, 21. Magdeburg Päd. G, 22. Magdeburg Rg (Lehrgang), 23. Magdeburg R (Lehrgang), 24. Rossleben G, 25. Schleusingen G, 26. Treptow G.

Abgeschafft: 1. Bitterfeld R, 2. Hannover Lz Rg, 3. Köln R, 4. Oldesloe Rpg (R), 5. Quedlinburg R.

17. Karl Ploetz, Elementargrammatik, Elementarbuch, Schulgrammatik der französischen Sprache. Schulgrammatik in kurzer Fassung. Berlin, F. A. Herbig.

Eingeführt: 1. Brieg G, 2. Berlin FWG, 3. Berlin H G, 4. Berlin SG, 5. Berlin A Rg, 6. Berlin SRg, 7. Burg G, 8. Bocholt Pg, 9. Breslau Mgd G, 10. Berlin BG, 11. Brandenburg RA G, 12. Biedenkopf Rpg, 13. Bonn G, 14. Culm G, 15. Culm Rpg, 16. Cöslin G, 17. Dortmund G, 18. Dillenburg G, 19. Frankfurt a. O. Rg, 20. Freienwalde G, 21. Flensburg G (Schulgr.), 22. Frankfurt a. M. AR, 23. Graudenz G, 24. Graudenz R, 25. Genthin Pg, 26. Halle St. G (Schulgr.) 27. Husum G, 28. Höxter G, 29. Homburg Rpg (Elem. Gr.), 30. Inowrazlaw G, 31. Königsberg BRg, 32. Kreuznach G (Elem. Gr.), 33. Liegnitz R, 34. Langensalza Rpg (?), 35. Marienwerder G, 36. Nordhausen G (Schulgr.), 37. Nordhausen Rg (Schulgr.), 38. Neuhaldensleben G (Elem. Gr.), 39. Münden Pg u. Rpg, 40. Marburg G, 41. Nakel G, 42. Northeim Rpg, 43. Ostrowo G, 44. Pyritz G, 45. Papenburg Rpg, 46. Prüm G (Schulgr.), 47. Rogasen G, 48. Rendsburg G u. Rg, 49. Pr. Stargard G, 50. Strasburg i. WPr. G, 51. Stargard i. P. G, 52. Sorau G (Schulgr. i. k. F.), 53. Salzwedel G, 54. Stade G, 55. Wongrowitz G, 56. Wittstock G.

Abgeschafft: 1. Aschersleben G, 2. Altona G, 3. Altona-Ottensen R, 4. Arolsen Rpg, 5. Aachen OR, 6. Bartenstein G, 7. Belgard G, 8. Bromberg G, 9. Bromberg Rg, 10. Breslau WG, 11. Breslau JG (?), 12. Breslau h. G. Rg, 13. Breslau R 1, 14. Breslau k. R, 15. Berlin Lg G, 16. Berlin DRg, 17. Berlin Fk Rg, 18. Brandenburg G, 19. Brandenburg Rg, 20. Bitterfeld R, 21. Blankenese R, 22. Bielefeld G u. Rg, 23. Barmen OR, 24. Barmen R, 25. Bonn OR, 26. Brühl Pg, 27. Charlottenburg G, 28. Charlottenburg R, 29. Celle G, 30. Colberg G, 31. Clausthal G, 32. Cassel Fr G, 33. Cassel WG, 34. Cassel Rg, 35. Cassel OR (?), 36. Coblenz G, 37. Coblenz Rg, 38. Crefeld G, 39. Crefeld OR, 40. Dülken R (?), 41. Düsseldorf G, 42. Eberswalde G, 43. Erfurt Rg, 44. Emden R, 45. Eschwege Pg u. Rpg, 46. Elberfeld OR, 47. Emmerich G, 48. Eschweiler Pg, 49. Eupen Pg, 50. Frankfurt a. O. G, 51. Flensburg OR, 52. Frankfurt a. M. kg G, 53. Frankfurt a. M. st. G, 54. Frankfurt a. M. MRg, 55. Frankfurt a. M. Kl OR, 56. Fulda Rpg, 57. Gumbinnen G, 58. Gumbinnen Rpg, 59. Görlitz R, 60. Gross-Strehlitz G, 61. Grünberg Rg, 62. Gardelegen Rpg, 63. Göttingen G, 64. Havelberg Rpg u. R, 65. Halle Rg u. R, 66. Halle OR, 67. Hannover Lz Rg, 68. Hannover OR, 69. Hannover R 1, 70. Hildesheim Jos. G, 71. Herford G, 72. Hadamar G (?), 73. Hanau G, 74. Jenkau Rpg, 75. Iserlohn Rg, 76. Königsberg WG, 77. Königsberg i. NM. G, 78. Köln Ap G, 79. Köln Mz G, 80. Köln FW G, 81. Köln st. G u. Rg, 82. Köln OR, 83. Lyck G, 84. Löwenberg Rpg, 85. Landsberg a. W. G, 86. Luckenwalde Rpg, 87. Leer Rg u. G, 88. Lippstadt Rg, 89. Limburg Rpg u. Pg, 90. Linz a. Rh. Pg, 91. Magdeburg DG, 92. Magdeburg Rg, 93. Merseburg G, 94. Meldorf G, 95. Münster Rg, 96. Montabaur G, 97. Malmedy Pg, 98. Münstereifel G, 99. Neuruppin G, 100. Osterode i. OP. Rg, 101. Osnabrück Car. G, 102. Putbus G, 103. Posen Rg, 104. Pforta G, 105. Quedlinburg R, 106. Rawitsch Rg, 107. Ratibor Rpg (Schulgr. i. k. F.), 108. Recklinghausen G (dito), 109. Rietberg Pg (dito), 110. Rinteln G, 111. Ruhrort Rg, 112. Stettin KW G, 113. Stettin FW Rg, 114. Stralsund Rg, 115. Schrimm G, 116. Schweidnitz G, 117. Sangerhausen G, 118. Schleusingen G, 119. Stendal G, 120. Schleswig Rpg (?), 121. Segeberg Rpg (?), 122. Schmalkalden Rpg (R), 123. Siegen Rg, 124. Schwelm Pg u. R, 125. Saarlouis Pg, 126. Sigmaringen G, 127. Sobornheim Pg (R), 128. Treptow G, 129. Torgau G, 130. Viersen Pg u. R, 131. Weissenfels (Elem. Gr.?), 132. Wernigerode G, 133. Wittenberg G, 134. Wandsbeck G u. R, 135. Warburg G, 136. Wattenscheid Pg, 137. Witten Rg, 138. Wiesbaden OR, 139. St. Wendel Pg, 140. Wesel G, 141. Wetzlar G.

18. K. Ploetz, Nouvelle grammaire française basée sur le latin. Berlin, Herbig.

Eingeführt: 1. Berlin Frz G, 2. Insterburg Rg.

19. K. Ploetz, a) Methodisches Lese- und Uebungsbuch zur Erlernung der franz. Sprache. b) Kurzgefasste systematische Grammatik.*) Berlin, Herbig.

Eingeführt: 1. Berlin Ls G (b), 2. Corbach G (b), 3. Gnesen G, 4. Geestemünde R, 5. Hannover L II, 6. Hildesheim Andr. G, 7. Ilfeld G, 8. Kreuznach G, 9. Lingen G, 10. Langenberg Rpg, 11. Norden G, 12. Quakenbrück Rg, 13. Züllichau G, 14. Itzehoe Rpg.

Abgeschafft: 1. Altona Rg (b), 2. Aachen KK G (b), 3. Düren OR (b), 4. Emden G (b), 5. Hannover W G, 6. Hannover Rg I, 7. Harburg Rg, 8. Hildesheim Rg, 9. Linden G (?), 10. Neustadt i. OS. G, 11. Sonderburg Rpg (?), 12. Wernigerode G, 13. Wilhelmshaven G.

20. K. Ploetz, a) Syntax und Formenlehre der neufranzösischen Sprache auf Grund des Lateinischen. b) Uebungen zur Erlernung der französischen Syntax. Berlin, Herbig.

Eingeführt: 1. Altona Rg (b), 2. Barmen OR (b), 3. Colberg G (b), 4. Celle Rg (b), 5. Frankfurt a. O. Rg (b), 6. Frankfurt a. M. W Rg (a u. b), 7. Göttingen G (a u. b), 8. Goslar Rg (b), 9. Halberstadt OR (b), 10. Königsberg B Rg (b), 11. Magdeburg Rg (b), 12. Ruhrort Rg (b), 13. Saarbrücken OR (b), 14. Wiesbaden Rg (b), 15. Wiesbaden OR (b).

Abgeschafft: 1. Colberg Rg (b), 2. Crefeld Rg (b), 3. Düsseldorf Rg (b?), 4. Harburg Rg (b), 5. Osterode a. H. (a u. b), 6. Trier Rg.

21. K. Ploetz, Cours gradué et méthodique de thèmes français. Berlin, Herbig.

Eingeführt in Wiesbaden Rg.

22. K. Ploetz, a) Petit vocabulaire français. Kleines Vokabelbuch und erste Anleitung zum französisch Sprechen. b) Vocabulaire systématique et guide de Conversation française. Methodische Anleitung zum französisch Sprechen. Berlin, Herbig.

1. Aachen Rg (b), 2. Breslau R 2 (a), 3. Berlin F Rg (a), 4. Charlottenburg Rg (b), 5. Eisleben R (a), 6. Fulda Rpg (a), 7. Gumbinnen Rpg (a), 8. Halberstadt OR (b), 9. Homburg Rpg. (a), 10. Jenkau Rpg (a), 11. Lübben Rpg (a), 12. Limburg Rpg u. Pg (a), 13. Magdeburg Rg (a), 14. Pillau Rpg (a), 15. Unna R (a), 16. Wehlau G (a).

23. G. Ploetz und O. Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache: Elementarbuch, Sprachlehre, Uebungsbuch. Berlin, Herbig.

Eingeführt: 1. Allenstein G, 2. Anklam G, 3. Aschersleben G, 4. Aurich G, 5. Altona G, 6. Altona Rg, 7. Altona-Ottensen R, 8. Arolsen Rpg, 9. Aachen K W G, 10. Aachen K K G, 11. Aachen Rg, 12. Aachen O R, 13. Andernach Pg, 14. Bartenstein G, 15. Braunsberg G, 16. Berent Pg, 17. Bromberg G, 18. Bromberg Rg, 19. Beuthen G, 20. Breslau Fr G, 21. Breslau Mt G, 22. Breslau W G, 23. Breslau E G, 24. Breslau h G Rg, 25. Breslau O R, 26. Breslau R 1, 27. Breslau R 2, 28. Breslau k R, 29. Bunzlau G, 30. Berlin Frz. G (Uebungsbuch), 31. Berlin Ls. G, 32. Berlin Wil G, 33. Berlin F G, 34. Berlin Kl G, 35. Berlin kst. G, 36. Berlin Lz G, 37. Berlin Lg G, 38. Berlin Lst G, 39. Berlin F Rg, 40. Brandenburg G, 41. Brandenburg Rg, 42. Bielefeld G u. Rg, 43. Bochum OR (El. Bch.), 44. Brilon G, 45. Barmen G, 46. Barmen Rg, 47. Barmen O R, 48. Barmen R, 49. Bonn OR, 50. Brühl Pg, 51. Cottbus R, 52. Celle G, 53. Celle Rg, 54. Clausthal G, 55. Coesfeld G, 56. Cassel Fr. G, 57. Cassel W G, 58. Cassel Rg, 59. Cassel OR, (in VI u. V), 60. Coblenz G, 61. Coblenz Rg, 62. Crefeld G, 63. Crefeld Rg, 64. Crefeld OR, 65. Danzig Joh. Rg, 66. Danzig Pet Rg, 67. Dirschau R, 68. Dramburg G, 69. Delitzsch Rpg, 70. Duderstadt Pg, 71. Dortmund R, 72. Dülken R, 73. Düren G, 74. Düsseldorf G, 75. Düsseldorf R, 76. Duisburg G, 77. Eisleben G, 78. Erfurt G, 79. Erfurt Rg, 80. Einbeck Rg, 81. Emden G, 82. Eschwege Pg, 83. Elberfeld Rg, 84. Elberfeld OR, 85. Emmerich G, 86. Eschweiler Pg, 87. Eupen Pg, 88. Euskirchen Rg, 89. Fraustadt G, 90. Frankenstein Pg, 91. Freiburg i. S. R, 92. Flensburg G (El. Bch.), 93. Flensburg OR, 94. Frank-

*) Es ist unmöglich, eine scharfe Scheidung zu der unter No. 17 angeführten Schulgrammatik in kurzer Fassung zu treffen.

furt a. M. kg. G, 95. Frankfurt a. M. st. G. (allg. Lehrplan), 96. Frankfurt a. M. WRg. (a. L.), 97. Frankfurt a. M. isr. R, 98. Fulda G, 99. Fulda Rpg. (R), 100. Gumbinnen G, 101. Gumbinnen R, 102. Greifenberg G, 103. Glatz G, 104. Gleiwitz G, 105. Gleiwitz OR, 106. Gr.-Glograu ev. G, 107. Gr.-Glogau k. G, 108. Görlitz G, 109. Görlitz R, 110. Gross-Strehlitz G, 111. Grünberg Rg, 112. Goslar Rg. u. G, 113. Geisenheim Rpg, 114. Halle Lat. G, 115. Heiligenstadt G, 116. Hannover WG, 117. Hannover Rg. 1, 118. Harburg R, 119. Hildesheim Jos. G, 120. Hildesheim Rg, 121. Hadersleben G, 122. Herford G, 123. Hadamar G, 124. Hanau G, 125. Hersfeld G, 126. Höchst Rpg, 127. Homburg Pg. u. Rpg, 128. Insterburg G u. Rg, 129. Jenkau R, 130. Itzehoe R, 131. Iserlohn Rg, 132. Jülich Pg, 133. Königsberg Fr G, 134. Königsberg WG, 135. Königsberg AG, 136. Königsberg KG, 137. Königsberg R, 138. Konitz G (?), 139. Kempen i. P. Pg, 140. Kattowitz G, 141. Kreuzburg i. O.-S. G, 142. Königsberg in N M G, 143. Kempen a. Rh. G, 144. Köln Ap G, 145. Köln Mz G, 146. Köln FW G, 147. Köln KW G, 148. Kreuznach R, 149. Lyck G, 150. Lissa G, 151. Landeshut Rg, 152. Lauban G, 153. Leobschütz G, 154. Löwenberg Rpg, 155. Luckau G, 156. Luckenwalde Rpg, 157. Lübben Rpg, 158. Langensalza Rpg (? in U II), 159. Leer Rg u. G, 160. Linden G, 161. Lingen G, 162. Lippstadt Rg, 163. Lüdenscheid R u. Pg. 164. Lemgo G, 165. Limburg Rpg u. G, 166. Linz a. Rh. Pg, 167. Memel G, 168. Magdeburg K W G, 169. Merseburg G, 170. Marne Rpg R, 171. Meldorf G, 172. Münster G, 173. Marburg R, 174. Montabaur G, 175. Malmedy Pg, 176. Mörs G, 177. Münstereifel G, 178. Meiderich R, 179. Neustettin G, 180. Neustadt i. O. G, 181. Nauen Rpg, 182. Neuruppin G, 183. Naumburg G, 184. Neuhaldensleben G, 185. Nienburg Pg, 186. Neuss G, 187. Neuwied G u. Rpg, 188. Osterode i. P. G, 189. Oels G, 190. Oppeln G, 191. Osnabrück Car. G, 192. Osterode a. H. Rg, 193. Oldesloe Rpg, R, 194. Oberlahnstein Rpg, 195. Oberhausen Rpg, 196. Pillau Rpg, 197. Putbus G, 198. Posen Rg, 199. Patschkau G, 200. Pless G, 201. Perleberg Rg, 202. Potsdam G, 203. Pforta G, 204. Ploen G, 205. Paderborn G, 206. Prüm G (El. Bch.), 207. Quedlinburg G, 208. Rössel G, 209. Riesenburg Rpg, R, 210. Rawitsch Rg, 211. Ratibor G, 212. Ratibor Rpg, 213. Reichenbach i. S. Rg, 214. Ratzeburg G, 215. Rietberg Pg, 216. Rinteln G, 217. Remscheid Rpg u. R, 218. Rheinbach Pg, 219. Schlawe Pg, 220. Stettin KW G, 221. Stettin FW Rg, 222. Stralsund Rg, 223. Schneidemühl G, 224. Schrimm G, 225. Schweidnitz G, 226. Sprottau Rg, 227. Strehlen G, 228. Striegau Pg, 229. Spandau G, 230. Sangerhausen G, 231. Schönebeck Rpg, 232. Stendal G, 233. Schleswig G, 234. Segeberg R, 235. Sonderburg Rpg, 236. Schwelm Pg u. R, 237. Siegen Rg, 238. Schmalkalden Rpg, R, 239. Saarbrücken G, 240. Saarbrücken OR, 241. Saarlouis Pg, 242. Siegburg G, 243. Sigmaringen G, 244. Sobernheim R, 245. Solingen R u. Pg, 246. Tilsit G, 247. Tremessen Pg, 248. Tarnowitz Rg, 249. Torgau G, 250. Trarbach G, 251. Trier G, 252. Trier Rg, 253. Uelzen Rpg, 254. Unna R, 255. Wehlau G, 256. Wohlau G, 257. Wriezen Rpg, 258. Weissenfels R, 259. Wernigerode G, 260. Wittenberg G, 261. Wilhelmshaven G, 262. Wandsbeck G u. R, 263. Warburg G, 264. Warendorf G, 265. Watten-scheid Pg, 266. Witten Rg, 267. Weilburg G, 268. St. Wendel Pg, 269. Wesel G, 270. Wetzlar G, 271. Wipperfürth Pg.

Abgeschafft: 1. Blankenese R, 2. Colberg G, 3. Crossen R, 4. Danzig st. G, 5. Lüneburg G. u. Rg. (?)

24. Wilhelm Ricken, (Elementarbuch). Neues Elementarbuch, Grammatik der französischen Sprache. Kleine französische Syntax. Lehrgang der französischen Sprache, 1. Jahr, 2. und 3. Jahr. Übungsbuch zum Übersetzen ins Französische. La France, le pays et son peuple. Kleines französisches Lesebuch. Berlin, Wilhelm Gronau.

1. Blankenese R, 2. Bochum G, 3. Colberg G u. Rg, 4. Kempen a. Rh. G (Lesebuch) 5. Minden G u. Rg, 6. Viersen Pg u. R (Ricken), 7. Warendorf G (La France, etc).

25. Ph. Rossmann und F. Schmidt, Lehrbuch der französischen Sprache auf Grundlage der Anschauung. Bielefeld und Leipzig, Velhagen und Klasing.

Eingeführt: 1. Eschwege R, 2. Frankfurt a. M. AR, 3. Frankfurt a. M. isr. R, 4. Hanau OR [Schmidt].

26. A. Rothenbücher, Französische Schulgrammatik, 2 Teile. (Hauptregeln der französischen Syntax.) Gramm. Wiederholungen und Übersetzungen ??? Cottbus, Differt oder Jäger. Eingeführt in Soest G.

27. B. Schmitz, Französisches Elementarbuch, Teil I. Vorschule. Teil II. Grammatik und Übungsbuch. Berlin, Dümmler.

Abgeschafft: Perleberg Rg.

28. Schulze, Abriss der französischen Formenlehre.

Eingeführt in Berlin Frz. G.

29. Q. Steinbart und H. Wüllenweber, Lehrgang der französischen Sprache für Schulen. I. Elementarbuch (von S), II. Methodische Grammatik (von S.), III. Übungsbuch zum Übersetzen ins Französische (von W.), Berlin, H. W. Müller.

I. und II. : Eingeführt in Duisburg Rg [Steinbart].

Abgeschafft in Magdeburg Guer. OR.

III. ist eingeführt: 1. Berlin A Rg, 2. Berlin Lst Rg, 3. Berlin S Rg [Wüllenweber], 4. Berlin R 4, 5. Berlin R 7, 6. Bielefeld G u. Rg, 7. Meldorf G, 8. Rawitsch Rg.

30. G. Strien, Elementarbuch, Lehrbuch der französischen Sprache: 3 Teile, Schulgrammatik. Deutsche Übungsstücke zum Übersetzen ins Französische. Halle, Eugen Strien.

Eingeführt: 1. Eisleben R, 2. Emden R, 3. Halle St. G (Elementarbuch), 4. Halle Rg u. R [Strien], 5. Halle OR, 6. Nordhausen G, 7. Nordhausen RG (beide Schulen Elementarbuch), 8. Seehausen R.

31. O. Ulbrich, Elementarbuch der französischen Sprache, Vorstufe dazu, Schulgrammatik, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Französische. Questionnaire zum Elementarbuch von K. Becker und L. Bahlsen. Berlin, R. Gaertner.

Eingeführt: 1. Belgard G, 2. Berlin kg Rg, 3. Berlin kst Rg, 4. Berlin W OR [Ulbrich], 5. Berlin Lst OR, 6. Berlin R 1, 7. Berlin R 2, 8. Berlin R 5, 9. Berlin R 6 [Bahlsen], 10. Berlin R 7, 11. Berlin R 8, 12. Berlin R 9, 13. Berlin R 10, 14. Berlin R 11, 15. Buxtehude R, 16. Bedburg G, 17. Charlottenburg G, 18. Charlottenburg R, 19. Cöpenick R, 20. Crossen R, 21. Düsseldorf Rg, 22. Eberswalde G, 23. Elberfeld G [Becker], 24. Essen G, 25. Frankfurt a. O. G, 26. Fürstenwalde G, 27. Guben R (Vorstufe), 28. Gardelegen R, 29. Glückstadt G, 30. M.-Gladbach G, 31. Havelberg Rpg u. R, 32. Halberstadt Rg, 33. Halberstadt OR, 34. Hameln G u. Rpg, 35. Hannover L 1, 36. Krotoschin G, 37. Köln st. G u. Rg, 38. Köln OR, 39. Köln R, 40. Lötzen Pg 41. Gr. Lichterfelde R, 42. Lauenburg a. E. R, 43. Meseritz G, 44. Magdeburg Guer. OR, 45. Mülheim a. Rh. Rg. u. Pg., 46. Mülheim a. R. G u. R, 47. Naumburg R, 48. Osnabrück Rts. G, 49. Osnabrück Rg, 50. Otterndorf Rpg, R, 51. Posen F W G, 52. Posen M G, 53. Potsdam Rg, 54. Potsdam R, 55. Ratibor Rpg, 56. Rheydt OR u. Pg, 57. Ruhrort Rg, 58. Schwerin a. W. Pg, 59. Schwedt G, 60. Spremberg Rpg, 61. Steglitz R, 62. Thorn Rg, 63. Verden G.

Abgeschafft: 1. Barmen G, 2. Erfurt G, 3. Erfurt Rg, 4. Gumbinnen Rpg.

32. W. Bertram, Grammatisches und stylistisches Übungsbuch für den Unterricht in der franz. Sprache. Im Anschluss an die Schulgrammatik von Ploetz. 5 Hefte (oder Neues Übungsbuch?) Bremen, Heinsius.

Eingeführt in Rendsburg Rg.

33. Wershoven, Hilfsbuch für den franz. Unterricht. Köthen, Schulze.

Eingeführt in Gleiwitz OR.

Lesebücher (Chrestomathien, Gedichtsammlungen) für beide Sprachen.

1. H. Abbehusen, The first Story-book. A preparation for speaking and writing the English language. Being a collection of easy tales, anecdotes and poems. Berlin, Simion.
Eingeführt in Aschersleben G.
2. W. Bischoff, Englisches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Berlin, Wiegandt, Hempel und Parey.
Eingeführt in Köln R.
3. P. Beckmann, Französisches Lesebuch für die mittleren Klassen höherer Schulen.
3 Teile. Paderborn, Junfermann.
Eingeführt in Münster Rg.
4. A. Benecke, Anthologie des poètes français. Bielefeld und Leipzig, Velhagen und Klasing.
Eingeführt: 1. Altona Rg, 2. Berlin Jch. G, 3. Berlin Ls. G, 4. Celle G, 5. Heiligenstadt G,
6. Magdeburg Paed G, 7. Mülheim a. R. R, 8. Neu-Ruppin G, 9. Sangerhausen G, 10. Siegburg G.
5. A. Benecke u. Fr. D'Hargues, Französisches Lesebuch. Anfangs- und Mittelstufe.
Potsdam, Stein.
Eingeführt in Torgau G.
6. G. Benguerel, Choix de Poésies françaises tirées des meilleurs poètes. Bonn, Marcus
Eingeführt in Kassel R.
7. Bertram, Treasures of Memory.
Eingeführt in Altona Rg und Schleswig Rpg.
8. A. Callin, Englisches Lesebuch für die zweite Stufe des Unterrichts, bearbeitet von
F. Rosenthal, Hannover, Hahn.
Eingeführt: 1. Hannover OR, 2. Hannover R 1 [Rosenthal], 3. Leer Rg u. G, 4. Nienburg Pg.
9. K. Deutschbein, Methodisches Irving-Macauley-Lesebuch. Mit oder ohne Vorstufen.
Cöthen, Schulze.
Eingeführt an folgenden Gymnasien: 1. Breslau Mgd. G, 2. Brandenburg R A G, 3. Coes-
feld G, 4. Eberswalde G, 5. Frankfurt a. M. kg G, 6. Fulda G, 7. Hannover L 1, 8. Hadamar G,
9. Hanau G, 10. Marienwerder G, 11. Neuhaldensleben G, 12. Neustettin G (?), 13. Pforta G,
14. Recklinghausen G, 15. Rinteln G, 16. Wehlau G, 17. Warburg G.
10. K. Deutschbein, Systematische englische Konversationsschule. 3 Teile. Cöthen,
Schulze.
Eingeführt in Halberstadt OR.
11. A. Ey, English Poets. Eine Gedichtsammlung. Altenburg, Pierer.
Eingeführt: 1. Hannover L II [Ey], 2. Hannover Rg 1.
12. L. Gantter, Study and Recreation. Englische Chrestomathie für den Schul- und
Privatgebrauch. Neu bearbeitet von H. Conrad. 2 Kursen. Stuttgart, Metzler.
Eingeführt: 1. Frankfurt a. M. isr. R, 2. Königsberg B Rg, 3. Osnabrück Rg, 4. Rem-
scheid Rpg u. R.
13. Göbel, Englische Anthologie. Münster, Aschendorff.
Eingeführt in Langensalza Rpg.
14. Th. Gaspey, Englisches Konversationslesebuch für den Schul- und Privatunterricht.
Revidiert von E. Otto. Heidelberg, Groos.
Eingeführt in Culm Rpg.
- 15, 16. E. Gropp und E. Hausknecht. Auswahl englischer Gedichte. Auswahl fran-
zösischer Gedichte. Leipzig, Renger.

Eingeführt: 1. Anklam G (fr.), 2. Braunsberg G (fr.), 3. Berlin Pr H G (fr.), 4. Berlin A G (e f), 5. Berlin B G (f.), 6. Berlin Lz G (f), 7. Berlin A Rg (e f), 8. Berlin Fk Rg (f.), 9. Berlin F Rg (e f), 10. Berlin Lst Rg (e f), 11. Berlin R 2 (f), 12. Berlin R 9 (f), 13. Berlin R 11 (f), 14. Burg G (f), 15. Bonn G (f), 16. Charlottenburg G (f), 17. Charlottenburg Rg (e f), 18. Charlottenburg R (e f), [Gropp], 19. Colberg G (e), 20. Clausthal G (f), 21. Dortmund Rg (f), 22. Düsseldorf Rg (e), 23. Erfurt Rg (f), 24. Flensburg OR (e), 25. Frankfurt a. M. M Rg (f), 26. Greifenberg G (f), 27. Gleiwitz OR (f), 28. Halberstadt Rg (e f), 29. Halle Lat. G (e), 30. Halle OR (e f), 31. Hannover L 1 (f), 32. Hannover L 2 (f), 33. Hannover Rg 1 (f), 34. Harburg Rg u. R (e f), 35. Hagen Rg u. G (e f), 36. Hanau G (f), 37. Königsberg WG (f), 38. Königsberg i. NM. G (f), 39. Lauban G (f), 40. Liegnitz G (f), 41. Landsberg a. W. G u. Rg. (e f), 42. Linden G (e f), 43. Magdeburg D G (e), 44. Oppeln G (f), 45. Osnabrück Car. G. (f), 46. Posen F W G (e f), 47. Potsdam Rg (e f), 48. Quakenbrück Rg (e), 49. Ratibor G (f), 50. Ratzeburg G (f), 51. Pr. Stargard G (f), 52. Stettin Mst. G (f), 53. Stettin F W Rg (f), 54. Steglitz G (f), 55. Schleswig G u. Rpg. (f), 56. Solingen R (e f), 57. Thorn Rg (f), 58. Wernigerode G (f), 59. Wandsbeck G u. R (e), 60. Warendorf G (f).

17. F. Gruner und Wildermuth, Französische Chrestomathie. 2 Kurse. Stuttgart, Metzler.

Eingeführt in Remscheid Rpg u. R.

18. F. W. Gesenius, A Book of English Poetry for the use of Schools. Halle, Hermann Gesenius.

Eingeführt in Ruhrort Rg und Saarbrücken OR.

19. L. Herrig, First English Reading Book. Englisches Lesebuch für die mittleren Klassen. Braunschweig, Westermann.

Eingeführt: 1. Berlin WOR, 2. Eschwege Rpg, 3. Gleiwitz OR, 4. Lauenburg a. E. R, 5. Prenzlau G, 6. Papenburg Rpg.

20. L. Herrig und G. F. Burguy, La France Littéraire. Braunschweig, Westermann.

21. L. Herrig, The British Classical Authors. Braunschweig, Westermann.

Eingeführt: 1. Bromberg Rg, 2. Berlin D Rg, 3. Berlin WOR, 4. Culm Rpg (21), 5. Elberfeld OR (21), 6. Königsberg B Rg (21), 7. Lippstadt Rg (21), 8. Magdeburg Guer. OR, 9. Münster Rg (21), 10. Potsdam Rg, 11. Rawitsch Rg, 12. Reichenbach i. Schl. Rg, 13. Ruhrort Rg (21), 14. Stralsund G (20), 15. Stralsund Rg, 16. Siegen Rg (21, in letzter Zeit weniger gebraucht!)

Abgeschafft wahrscheinlich in Eisleben R (20).

22. L. Herrig, Premières Lectures Françaises. Braunschweig, Westermann.

Eingeführt: 1. Rawitsch Rg, 2. Rendsburg G u. Rg.

23. F. Hummel, Auswahl französischer Gedichte. Gotha, Schloessmann.

Eingeführt in Eschwege Rpg.

24. J. Koch, Englisches Lesebuch. Berlin, Enslin.

Eingeführt in Nauen Rpg.

25. F. Kreyssig, Trois siècles de la littérature française. 2 Bände. Berlin, Reimer.

Eingeführt in Cassel Rg.

26. H. Löwe, Cours français, 2 parties. La France et les Français. Unterstufe und Mittelstufe. Dessau, Kahle.

Eingeführt in 1. Meppen G, 2. Osterode a. H. Rg, 3. Rheine G.

27. H. Löwe, English Grammar. Cöthen, Schulze. England and the English. Unterstufe und Mittelstufe. Dresden, Kühnemann.

Eingeführt in Meppen G.

28. H. Lüdeking, Französisches Lesebuch. 2 Teile. Herausgegeben von Hermann Lüdeking.

29. Ebenso, Englisch-Lesebuch. 2 Teile. Leipzig, Amelang.

Eingeführt: 1. Altona-Ottensen R, 2. Brandenburg RAG (e), 3. Brandenburg Rg (e), 4. Bochum OR (f), 5. Bonn G (f), 6. Bonn OR (e), 7. Cöslin G (f), 8. Colberg G (f), 9. Celle G (e), 10. Cassel Rg (e), 11. Cassel OR, 12. Corbach G (f), 13. Dillenburg G, 14. Duisburg G (f), 15. Duisburg Rg (f), 16. Einbeck Rpg, 17. Emden R (f), 18. Eschweiler Pg, 19. Frankfurt a. O. Rg (f), 20. Frankfurt a. M. Kl. OR (e), 21. Frankfurt a. M. A R, 22. Fulda Rpg (e), 23. Gr. Glogau k G, 24. Gardelagen R (e), 25. Goslar Rg u. G (f), 26. Gütersloh G (f), 27. Hannover Lz. Rg (e), 28. Hannover OR (f), 29. Hannover R 1 (f), 30. Hildesheim Jos. G (e), 31. Hildesheim Rg (f), 32. Hamm G (f), 33. Hadamar G (f), 34. Hanau OR, 35. Homburg Rpg (f), 36. Jenkau Rpg, 37. Inowrazlaw G (f), 38. Iserlohn Rg (e), 39. Kiel G (f), 40. Kreuznach G (e, Realabteilung), 41. Leer Rg u. G (f), 42. Lüneburg G u. Rg (f), 43. Limburg Rpg u. Pg, 44. Naumburg R, 45. Neuhaldensleben G (f), 46. Nienburg Pg (f), 47. Oppeln G (f), 48. Osterode a. H. (e), 49. Oberlahnstein Rpg (f), 50. Prenzlau G (f), 51. Salzwedel G, 52. Stade G (f), 53. Schmalkalden Rpg, 54. Uelzen Rpg, 55. Verden G (f), 56. Weissenfels Pg (f), 57. Wiesbaden OR.

Es ist fraglich, ob Osterode i. OP. das englische Lesebuch abschafft.

30. K. Meurer, Französisches Lesebuch. 2 Bände. Leipzig, Fues.

Eingeführt: 1. Heiligenstadt G, 2. Köln F W G [Meurer], 3. Potsdam G.

31. K. Meurer, Shakespeare-Lesebuch. Köln, Römke.

Eingeführt in Neustadt in W-P. G.

32. Ph. Plattner, Anthologie des écoles. 3 Teile. Karlsruhe, Bielefeld.

Eingeführt in Bochum G.

33. J. B. Peters, Englisch-Lesebuch für höhere Lehranstalten. Berlin, Springer.

Eingeführt in Bochum OR [Peters].

34. K. Ploetz, Lectures choisies. Französische Chrestomathie. Berlin, Herbig.

1. Anklam G, 2. Breslau Mgd. G, 3. Breslau h G Rg, 4. Berlin H G, 5. Bocholt Pg, 6. Brühl Pg, 7. Culm Rpg, 8. Cottbus G, 9. Coesfeld G, 10. Cassel Fr. G, 11. Cassel Rg, 12. Dortmund G, 13. Euskirchen Pg (?), 14. Flensburg G, 15. Gumbinnen Rpg, 16. Graudenz G, 17. Gross-Strehlitz G, 18. Genthin Pg, 19. Halberstadt G, 20. Halle St. G, 21. Hildesheim Jos. G, 22. Königsberg A G, 23. Königsberg R, 24. Kattowitz G, 25. Köln OR, 26. Lötzen Pg, 27. Löbau Pg, 28. Langensalza Rpg, 29. Lingen G, 30. Lauenburg a. E. R, 31. Lippstadt Rg, 32. Naumburg G, 33. Nordhausen G, 34. Marburg G, 35. Marburg R (Rpg), 36. Neumark Pg, 37. Pyritz G, 38. Papenburg Rpg, 39. Recklinghausen G, 40. Rinteln G, 41. Stargard i. P. G, 42. Stettin K W G, 43. Schweidnitz G, 44. Sorau G, 45. Spandau G, 46. Saarbrücken OR, 47. Saarlouis Pg, 48. Viersen Pg u. R, 49. Wongrowitz G, 50. Wittstock G, 51. Wattenscheid Pg, 52. St. Wendel Pg.

35. K. Ploetz, Manuel de Littérature française. Berlin, Herbig.

Eingeführt: 1. Aschersleben G, 2. Culm Rpg, 3. Corbach G, 4. Danzig kg G, 5. Düsseldorf Rg, 6. Duisburg Rg, 7. Königsberg B Rg, 8. Landshut Rg, 9. Lippstadt Rg, 10. Mülheim a. Rh. Rg, 11. Quakenbrück Rg, 12. Ruhrort Rg.

Abgeschafft wahrscheinlich in Osterode i. OP. Rg.

36. H. Ricken, Französisches Lesebuch aus Herodot. Bielefeld und Leipzig, Velhagen und Klasing.

Eingeführt in Ruhrort Rg [Ricken].

37. H. Saure, Französisches Lesebuch für Realgymnasien etc. 3 Teile. Der 3. Teil als Separatausgabe: Auswahl französischer Gedichte. Berlin, Herbig.

- Eingeführt: 1. Berlin Lst. Rg (Ged.), 2. Celle Rg (Ged.), 3. Itzehoe Rg (Leseb.), 4. Lüneburg G u. Rg (Ged.), 5. Neustadt i. WP. G (Ged.).
38. H. Saure, *Englisches Lesebuch für Realgymnasien etc.* 3 Teile. Der 3. Teil als Separatausgabe: Auswahl englischer Gedichte. Berlin, Herbig.
Eingeführt: 1. Berlin Lst. Rg, 2. Celle Rg (Ged.), 3. Wandsbeck G und Rg (Ged.).
39. F. Seinecke, *Secondes lectures françaises*. Revidiert v. A. Maillard. Dresden, Ehlermann.
Eingeführt in Herford G.
40. B. Schmitz, *Englisches Lesebuch*. Berlin, Dümmler.
Eingeführt in Osnabrück Rts G.
41. A. Stange, *Auswahl französischer und englischer Gedichte zum Memorieren*. Minden, Bruns.
Eingeführt in Minden Rg [Stange].
42. L. Süpfle, *Englische Chrestomathie*. Heidelberg, Groos.
Eingeführt in Königsberg R.
43. Chr. Ufer, *Französisches Lesebuch zur Geschichte der deutschen Befreiungskriege*. Altenburg, H. A. Pierer.
Eingeführt in Seehausen G.
44. A. Vinet, *Chrestomathie française*. Revue par E. Rambert. Tome III. (Lausanne, Bridel) Basel, Georg.
Eingeführt in Köln F W G.
45. P. Völkkel, *Premières lectures françaises*. Heidelberg, Winter.
Eingeführt in Berlin Frz G.
46. A. Verron, *Englisches Lesebuch für die unteren und mittleren Klassen höherer Lehranstalten*. Münster, Koppenrath.
Eingeführt in Bocholt Pg und Münster Rg [Verron].
47. W. Vietor und F. Dörr, *Englisches Lese- und Uebungsbuch*. (Englisches Lesebuch) Unterstufe. Leipzig, Teubner.
Eingeführt: 1. Cassel R, 2. Frankfurt a. M. BR [Dörr], 3. Hanau OR, 4. Weilburg G, 5. Wiesbaden Rg.
48. F. J. Wershoven, *Französische Gedichte*. Cöthen, Schulze.
Eingeführt in Hameln G u. Rpg und Prüm G.
49. H. Wingerath, *Choix de lectures françaises*. 2 Teile. Köln, Dumont-Schauberg.
Eingeführt: 1. Berlin A Rg, 2. Berlin R 3, 3. Cottbus R, 4. Gardelegen R, 5. Höxter G.
Abgeschafft in Halle OR.
50. H. Wingerath, *60 narrative and lyric poems by British and American authors of the 18th century*. Köln, Dumont-Schauberg.
Es ist nicht deutlich zu ersehen, ob die in Osnabrück Car. G. gebrauchte Gedichtsammlung mit dieser identisch ist.

Hilfsmittel.

- Anschauungsbilder (ein H bedeutet die „Wandbilder für den Anschauungs- und Sprachunterricht“ aus Ed. Hölzels Verlag in Wien) wurden benutzt in
1. Bromberg Rg H, 2. Breslau W G H, 3. Breslau OR H, 4. Blankenese R, 5. Barmen Rg H, 6. Charlottenburg R, 7. Bonn G, 8. Cassel OR H, 9. Cassel R H, 10. Corbach G H, 11. Crefeld Rg H, 12. Danzig Joh. Rg H, 13. Dillenburg G, 14. Dülken R H, 15. Düsseldorf R H.

16. Eschwege R H, 17. Erfurt R H, 18. Elberfeld G H, 19. Elberfeld Rg H, 20. Elberfeld OR H, 21. Essen R H, 22. Frankfurt a. M. st. G, 23. Frankfurt a. M. M Rg H, 24. Frankfurt a. M. BR, 25. Frankfurt a. M. isr. R H, 26. Gleiwitz OR, 27. Gardelegen R H, 28. Göttingen R H, 29. Geisenheim Rpg H, 30. M.-Gladbach G, 31. Hildesheim Rg H, 32. Hagen Rg u. G, 33. Hanau OR, 34. Homburg Rpg H, 35. Köln OR H, 36. Kreuznach G H, 37. Löwenberg Rpg H, 38. Linden G H, 39. Limburg Rpg u. Pg H, 40. Mühlhausen G u. Rpg H, 41. Montabaur G H, 42. Nakel G H, 43. Naumburg R H, 44. Ohlau G H, 45. Oldesloe Rpg H, 46. Prüm G, 47. Ratzeburg G H, 48. Remscheid Rpg u. R H, 49. Ruhrort Rg, 50. Schlawe Pg, 51. Schwedt G H, 52. Stade G H, 53. Wohlau G H, 54. Wilhelmshaven G H, 55. Warburg G H, 56. Witten Rg H, 57. Weilburg G H, 58. Wiesbaden OR H.

A. Rambeau, Französische und englische Lauttafeln. Hamburg, wurden benutzt in 1. Cassel Rg, 2. Cassel OR (nicht deutlich angegeben), 3. Cassel R.

W. Vietor, Französische (und englische?) Lauttafeln. Marburg, Elwert, wurden benutzt in 1. Coblenz Rg, 2. Frankfurt a. M. B R [Dörr], 3. Geisenheim Rpg, 4. Hannover Lz Rg (nicht deutlich angegeben), 5. Hanau G.

Bemerkungen.

Unter den im Schuljahr 1895/96 beibehaltenen oder eingeführten Lehrbüchern nimmt „Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache“ bei weitem die erste Stelle mit 271 Anstalten jeder Art ein. In gewaltigem Abstand mit 120 Gymnasien folgt „Tendering, Kurzgefasstes Lehrbuch der englischen Sprache“, dann erst das vielumstrittene ältere Werk des Gesenius'schen Verlags, „F. W. Gesenius' Lehrbuch der englischen Sprache“ mit 85 Schulen. Ulbrichs französisches Unterrichtswerk hat in 63 Anstalten, wovon fast die Hälfte Realschulen, darunter 11 Berliner, sind, Eingang gefunden. Der „alte Ploetz“ behauptet sich noch in 56 Schulen, davon in 39 Gymnasien. Die Annahme, dass hierunter die 27 gymnasialen Anstalten, welche in diesem Jahre keinen Neusprachler im Kollegium hatten, zu suchen sind, trifft nicht zu, da an 16 von ihnen Ploetz-Kares im Gebrauch ist. Das englische Lehrbuch von Dubislav und Boek verfügt über 55 Anstalten, nur zum kleinsten Teile Gymnasien. Der englische Leitfaden von Deutschbein und Willenberg wird 33 mal genannt, Gesenius-Regel's Englische Sprachlehre 31 mal. Plattner's französische Bücher, sowohl Lehrgang als Grammatiken, finden sich in 26 Schulen, Fölsing-Koch (22), Plate, auch in der Umarbeitung von Kares (23), Deutschbein's Grammatik und Lehrgang (20), Hausknecht's Reader und Student (20), Im. Schmidt und Sonnenburg (16), Knebel-Probst (11) und ebenso Karl Kühn's Unterrichtswerke (11). Zwischen 14 und 16 Anstalten zählen die grammatischen und lexikalischen Hilfsbücher von Karl Ploetz. Alle andern neusprachlichen Lehrbücher sind an weniger als 10 Anstalten eingeführt, 22 sogar an nur einer Schule. Unter den Abschaffungen steht oben an „K. Ploetz, Elementargrammatik und Schulgrammatik“ mit 141 Anstalten; im weiten Abstände folgen „Gesenius' englisches Lehrbuch“ mit 39 und Knebel-Probst mit 22 Schulen. Alle übrigen Lehrbücher sind in weniger als 10 Anstalten abgeschafft worden, ausser „K. Ploetz, Methodisches Lesebuch und Kurze systematische Grammatik“ in 13 Schulen; 13 Lehrbücher verzeichnen nur einmal Abschaffung.

Wir erkennen, dass der Kampf ums Dasein auch auf dem Gebiete der Schullitteratur heiss ausgefochten wird und der Sieg trotz vierjährigen Ringens unter den neuen Lehrplänen keineswegs zu Gunsten der Reform entschieden ist. Dies bestätigt sich noch mehr, wenn wir zum Vergleich das „Verzeichnis der gegenwärtig an den preussischen Gymnasien etc. eingeführten Schulbücher“ im Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung, No. 6, Jahrgang 1890 heranziehen. Dort steht K. Ploetz bei weitem oben an: die Elementarbücher mit 387, die Schulgrammatiken mit 369 Anstalten. Wenn er in den sechs Jahren auf den sechsten Teil seines Bestandes zurückgegangen ist, so liegt das zunächst daran, dass er nicht mehr mit den Lehrplänen übereinstimmt, dann aber

an den Angriffen der Reformer. Den grössten Teil seines früheren Bestandes haben seine Mitarbeiter G. Ploetz und Kares übernommen. Es ist nicht ausgeschlossen, dass K. Ploetz sich ins neue Jahrhundert hinein behaupten wird, zumal der rührige Herbig'sche Verlag die Elementarbücher zeitgemäss umarbeiten lässt. Günstiger noch liegen die Verhältnisse für Gesenius' englisches Lehrbuch, das von 144 Anstalten im Jahre 1890 auf 85 zurückgegangen ist. Mehr Position hat Knebel Probst verloren, der von 80 Anstalten nur 11 behalten hat. Auch Fölsing-Koch, Plate, Sonnenburg und besonders Im. Schmidt haben an Boden verloren und gehen allmählich zurück. Aus den preussischen Schulen sind verschwunden Baskerville, Gräser, Gürcke, Zimmermann, Benecke, Heiner, Masberg und Schmitz, während manche sich noch an einer oder zwei Anstalten halten. In die freigewordenen Positionen sind seit 1890 (resp. 1892) eingetreten: Deutschbein-Willenberg (33), Dickhuth (1), Dubislav und Boek (55), Görlich (2), Gesenius-Regel (31), Hausknecht (20), Ritter und Friedrich (3), F. Schmidt (5?), Banner (5), Börner (7), Ricken (7), Rossmann und Schmidt (4) und Strien (8). Die englischen Lehrbücher unter diesen „Neuen“ haben einen grössern Erfolg zu verzeichnen als die französischen, die bedeutend zurückstehen. 1890 hatten 79 Autoren von französischen und 69 von englischen Lehrbüchern Eingang in preussische Schulen gefunden; 1895/96 betrug diese Zahlen nur 34 und 38, ein Erfolg der Eingangsbestrebungen unter den neuen Lehrplänen. Diese Zahlen sind nur der neunte resp. sechste Teil der neusprachlichen Lehrbücher; denn Kressner nennt in seinem „Führer durch die französische und englische Schullitteratur“ für die letzten zwanzig Jahre etwa 300 französische und 200 englische Grammatiken, deren Verbreitungsgebiet allerdings ganz Deutschland, Österreich und die Schweiz umfasst. Von den Verfassern bezeichnet er nicht ganz **vierzig** als solche, die der „sog. neuen Methode“ mehr oder weniger folgen. Breymann in seiner bibliographisch-kritischen Übersicht führt etwa 400 Namen auf, deren Träger mehr oder minder in den litterarischen Kampf eingegriffen haben oder hineingezogen worden sind; auch von diesen sind nur etwa **vierzig** mit praktischen Versuchen an die Öffentlichkeit getreten, und manche von ihnen zählt Breymann nicht zu den Reformern. Von diesen Verfassern und ihren Lehrbüchern kommen zunächst die nicht in Betracht, welche auf die preussischen Lehrpläne keine Rücksicht nahmen oder nehmen konnten, nämlich die Österreicher, die Schweizer und die meisten Süddeutschen. Welches Bild ergibt sich nun? Rechnen wir G. Ploetz, Tendering, Ulbrich, Dubislav und Boek, Regel, Plattner zu den Reformern, so ergibt sich ein Erfolg im Kampfe gegen die Alten. Suchen wir aber die, welche zu den eifrigsten Vorkämpfern der Reform gehören, so haben sich nur einige mehr als 10 Anstalten erworben; die meisten begnügen sich mit weniger, und gar manchen Rufer im Streite suchen wir vergeblich an den preussischen höhern Schulen. Da haben sich Gesenius und K. Ploetz trotz der Lehrpläne tapfer gehalten! Was für Ursachen hier wirken mögen, ist schwer zu ergründen. Bequemlichkeit und Festhalten an dem lieb gewordenen Alten in Verbindung mit Misstrauen gegen die Stürmer mögen zusammentreffen mit Mängeln der neuen Lehrbücher, wie Überfülle des Lehrstoffes, Zurückdrängen der Individualität des Lehrers gegenüber der Methode, Mangel an Übersichtlichkeit für die Schüler u. a. m.

Zwar wünschen die Lehrpläne nicht den Gebrauch von englisch oder französisch geschriebenen Grammatiken selbst in den obern Klassen, doch haben einige Schulen noch die Grammaire franç. von Borel und K. Ploetz' Nouvelle grammaire. Interessant ist der Versuch mit der Berlitz-Methode in der Quarta des Realgymnasiums zu Perleberg:

Den für die erste Anleitung von den Lehrplänen empfohlenen kurzen Lautierkursus führen manche Anstalten an; doch werden auch in acht, mit einer Ausnahme rheinisch-hessischen Schulen Lauttafeln erwähnt. Ungefähr 60 Anstalten verwenden im fremdsprachlichen Unterricht Anschauungsbilder, meist die aus dem Hölzel'schen Verlag, und zwar in allen Klassen von VI bis O II, an einigen Gymnasien im Englischen sogar in Prima. Vielfach sind es in diesem Jahre 1895/6 noch Versuche gewesen, und an nur wenigen Orten scheinen diese Bilder dauernd gebraucht zu werden.

an den Angriffen der Reformer. Den grössten Teil
 arbeiter G. Ploetz und
 neue Jahrhundert hinein
 zeitgemäss umarbeiten lä
 buch, das von 144 Ansta
 Probst verloren, der von
 und besonders Im. Schn
 preussischen Schulen sind
 Masberg und Schmitz, v
 freigewordenen Positioner
 Dickhuth (1), Dubislaw u
 und Friedrich (3), F. Sch
 und Strien (8). Die engl
 verzeichnen als die franz
 zösischen und 69 von en
 betrogen diese Zahlen nur
 plänen. Diese Zahlen sind
 Kressner nennt in seiner
 letzten zwanzig Jahre etw
 gebiet allerdings ganz De
 zeichnet er nicht ganz vier
 Breyman in seiner biblio
 mehr oder minder in den
 auch von diesen sind nur
 und manche von ihnen zä
 Lehrbüchern kommen zun
 Rücksicht nahmen oder ne
 Süddeutschen. Welches B
 lav und Boek, Regel, Plat
 Alten. Suchen wir aber d
 sich nur einige mehr als 1
 manchen Rufer im Streite
 sich Gesenius und K. Plo
 mögen, ist schwer zu ergr
 Verbindung mit Misstrauen
 bücher, wie Überfülle des
 Methode, Mangel an Übers

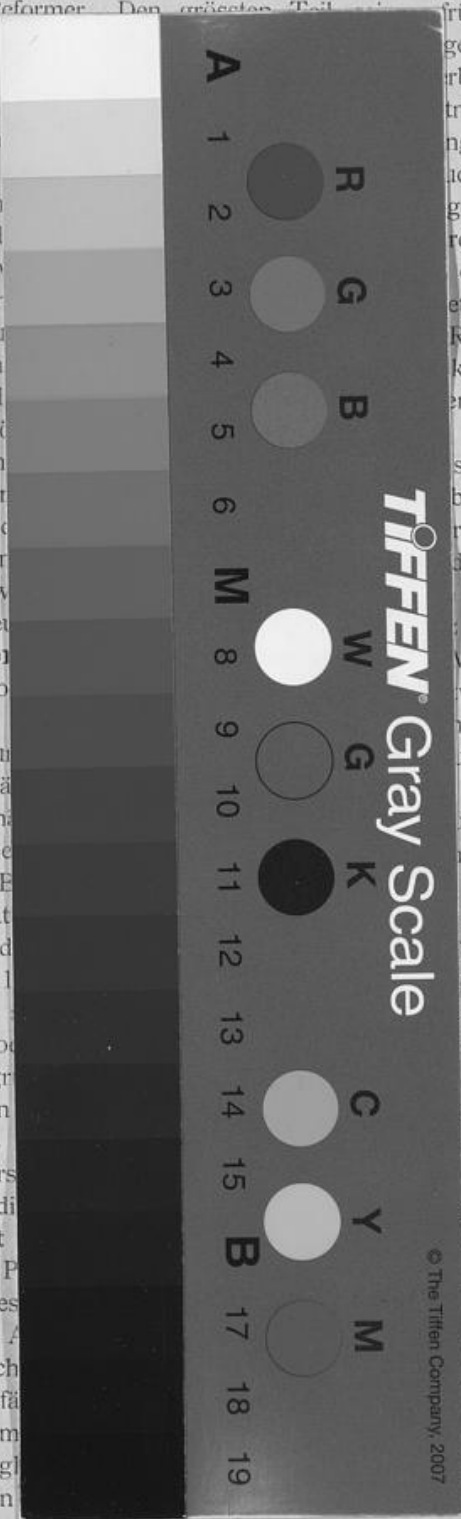
Zwar wünschen die
 benen Grammatiken selbst
 franç. von Borel und K. P
 Methode in der Quarta des

Den für die erste A
 manche Anstalten an; doch
 Lauttafeln erwähnt. Ungefä
 bilder, meist die aus dem
 einigen Gymnasien im Engl
 Versuche gewesen, und an

früheren Bestandes haben seine Um
 geschlossen, dass K. Ploetz sich ins
 erbig'sche Verlag die Elementarbücher
 tnisse für Gesenius' englisches Lehr
 ngen ist. Mehr Position hat Knebel
 nach Fölsing-Koch, Plate, Sonnenburg
 gehen allmählich zurück. Aus den
 reke, Zimmermann, Benecke, Heiner,
 oder zwei Anstalten halten. In die
 eten: Deutschbein-Willenberg (33),
 Regel (31), Hausknecht (20), Ritter
 ken (7), Rossmann und Schmidt (4)
 en“ haben einen grössern Erfolg zu
 1890 hatten 79 Autoren von fran
 ssische Schulen gefunden; 1895/96
 bestrebungen unter den neuen Lehr
 r neusprachlichen Lehrbücher; denn
 d englische Schullitteratur“ für die
 Grammatiken, deren Verbreitungs
 umfasst. Von den Verfassern be
 Methode“ mehr oder weniger folgen.
 wa 400 Namen auf, deren Träger
 n oder hineingezogen worden sind;
 icken an die Öffentlichkeit getreten,
 Von diesen Verfassern und ihren
 af die preussischen Lehrpläne keine
 er, die Schweizer und die meisten
 Ploetz, Tendering, Ulbrich, Dubis
 h ein Erfolg im Kampfe gegen die
 ern der Reform gehören, so haben
 gnügen sich mit weniger, und gar
 schen höhern Schulen. Da haben
 n! Was für Ursachen hier wirken
 an dem lieb gewordenen Alten in
 effen mit Mängeln der neuen Lehr
 dualität des Lehrers gegenüber der

englisch oder französisch geschrie
 einige Schulen noch die Grammaire
 t ist der Versuch mit der Berlitz-

enen kurzen Lautierkursus führen
 ahme rheinisch-hessischen Schulen
 rachlichen Unterricht Anschauungs
 allen Klassen von VI bis O II, an
 es in diesem Jahre 1895/6 noch
 er dauernd gebraucht zu werden.



Werden doch auch gegen ihre Tauglichkeit Bedenken geltend gemacht, wie von A. Kullmann in Heft 52 der „Lehrproben und Lehrgänge“.

In dem Verzeichnis von 1890 werden 80 französische und englische Lesebücher genannt; in meiner Zusammenstellung sind es 50, von denen etwa 17 neu hinzugekommen sind. Viele Lesebücher bilden mit Grammatik und Übungsbuch zusammen ein Lehrbuch; auch zieht man jetzt an Stelle der Chrestomathien für mittlere und obere Klassen Schriftstellerausgaben vor: das erklärt den Rückgang auch in der Verbreitung. Am günstigsten stehen die Gedichtsammlungen da, wo Gropp und Hausknecht mit 60 Anstalten obenan sind.

Zum Schluss sei erwähnt, dass bei den von mir angeführten Lehrbüchern und Unterrichtsmitteln 63 Verleger beteiligt sind, wovon 16 in Berlin, 7 bis 8 in Leipzig wohnen, die andern über das ganze deutsche Sprachgebiet zerstreut sind. Vorn an ist der Herbig'sche Verlag mit 12 Unterrichtsbüchern; ihm folgen Velhagen und Klasing mit 7 und Schulze in Köthen mit 6; 43 Verleger sind nur einmal vertreten.

Der Herr...
der Herr...
der Herr...

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei, Halle (Saale).

